Staatsarchiv

Hamburg

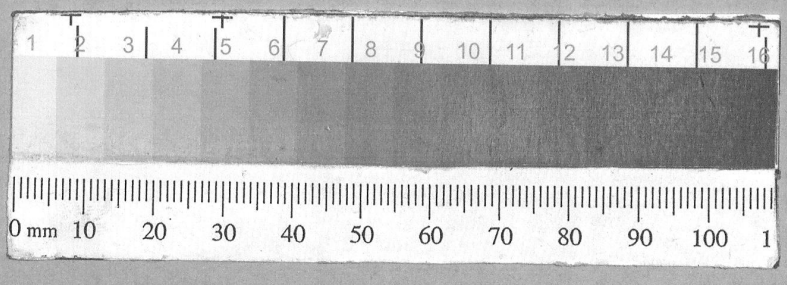
Signatur

314-15_F 2416

STAATSARCHIV HAMBURG

Oberfinanzpräsident

F 2416



REGIS GmbH
Büroorganisationsmittel-Hersteller
53501 Grafschaft-Gelsdorf
Tel.: 0 22 25 / 91 54-0, Fax: 0 22 25 / 91 54-23

Best.Nr.: 37598-HAM

Oberfinanzpräsident F 2416

StA HH/OFP 314-15 / F2416 / 0

F 2416

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

Akte

für

Wohlwill, Gretchen Irene

- Portugal -

Hamburg 39, Klosterstr. 3 II

F

Nr. Wohlwill, Gretchen Irene, Portugal.

StA HH/OFP 314-15 / F2416 / 1

Bearbeiter: F 15 - Fabr

Auswanderer: Wohlwill, Joachim Hans

Hg. Flemmingstr. 3II - Portugal

7668

I. Unterlagen:

1. Karteikarte: ~~22. NOV 1939~~
2. Auswanderer-Fragebogen: (3 fach) ✓
3. Schuldenregelungserklärung: ✓
4. U. B. Finanzamt mit Vermögensverzeichnis: (ausl. Werte!): ✓
5. U. B. Kämmerei: ✓
6. U. B. Reichsbank: ✓
7. Umzugsgutlisten (je 3 fach)
   a) Hauptgut: ✓
   b) Schmuck:
   c) Reisegepäck: ✓

II. Bearbeitung:

8. S. A. § 59?: U 23 II 3026/39
9. Mitteilung an Aktenverwaltungen bei Firmeninhabern oder Teilhabern (Vordruck):
10. Umzugsgutlisten an
    a) ZFSt. (Vordr.) ab am: 13. FEB 1940
    b) Antr. St. zurück am:
11. Prüfungsbericht Zollfahndungsstelle Nr. D VIII vom 21/2.40
12. Feststellungsbescheid (Dego-Abgabe) (Vordruck): 24. FEB 1940
13. Besondere Anträge?
14. Auswanderer-Vorbescheid am
15. a) Dego (Zahlungs-Quittg.): 1. MRZ 1940
    b) Dego benachr. (Vordr.):
    c) Dego Liste not.:
16. Schmuck (Depot-Schein):
17. Gen. für Umzugsgut (Vordr.)
    a) HptZ.
    St. Annen/Kehrwieder: } 1. MRZ 1940
    b) Antragst. benachr.: }
    c) Handgepäck:
18. U. B. für den Paß (Vordr. an R-Paßstelle): 13. FEB 1940
19. Verzeichnis aller nach Auswanderung im Inlande zurückbleibenden Vermögenswerte:
20. Polizeil. Dauerabmeldg.:
21. Passage-Papiere:
22. Paß/Pässe gesperrt ab:
23. Vorbescheid zurück:
24. endgült. Gen.:
25. Stat.:
26. Sperrverfügungen:
27. Sachgebiet J z. Kenntnis:
28. Nachricht an R zwecks Aufhebung der S. A.:
29. Bemerkungen: 11. MRZ 1940

Bew. d. Gründe [illegible]

Abschr. d. Lebensmittelkarte [illegible]

RM 1.- RM 20.-

KEIM, KRAUTH & CO.
HAMBURG

1342

SAMMELFERNRUF: FÜR HAMBURG 33 42 48
FÜR ALTONA 42 69 15
TELEGR.-ADRESSE: TRANSPORTKONTOR

BANKKONTO: VEREINSBANK IN HAMBURG
POSTSCHECKKONTO: HAMBURG 14057

LIFTVANDIENST VON UND NACH ALLEN WELT-SEEHÄFEN
GROSSER MÖBELWAGENPARK FÜR KONTINENTALE TRANSPORTE – EINZEL-VERPACKUNGEN FÜR ENTLEGENE WOHNORTE – WARENEXPEDITIONEN
FREIHAFEN-LAGER, MODERNER MÖBELSPEICHER

Ausland- und Uebersee-Umzüge

Vertretungen in allen Ländern
Beratung u. Prospekte auf Wunsch

F 24 II 15

HAMBURG 1, JUNGFERNSTIEG 2 — 20. November 39

Fernsprechamt Hamburg (Überseeamt)
21. NOV. 1939 Vm.

An den Herrn Oberfinanzpräsidenten
Abteilung Devisenstelle
Hamburg.

Betr. Fräulein Gretchen Sara Wohlwill, Flemmingstr. 3 II

Wir haben den Transport der Obengenannten übernommen und ueberreichen Ihnen in der Anlage

1) U. B. der Reichsbankhauptstelle Hamburg
2) U. B. der Stadtkämmerei
3) U. B. Finanzamt Hamburg Nord
4) Antrag auf Mitnahme von Umzugsgut (doppel)
5) Fragebogen (doppel)
6) Liste des Umzuggutes
7) Liste des Reisegepäcks
8) Liste des Handgepäks

mit der ergebenen Bitte das Weitere freundlichst veranlassen zu wollen.

Heil Hitler !

KEIM, KRAUTH & CO.
i/V. Christophe

ALLE AUFTRÄGE UNTERLIEGEN JE NACH ART DEN ALLGEMEINEN TRANSPORT- UND LAGER-BEDINGUNGEN DES DEUTSCHEN MÖBELTRANSPORT-WERBES, DES VEREINS HAMBURGER SPEDITEURE etc.

SCHACHT & WESTERICH HAMBURG 1

Gemeindeverwaltung der Hansestadt Hamburg
Kämmerei
- Steuerverwaltung -

Hamburg, den 18. Oktober 1939.

StA HH/OFP 314-15 / F2416 / 3

Bescheinigung.

Es wird hiermit bescheinigt, daß

Frl. Gretchen Sara W o h l w i l l, geb. am 27. Februar 1878,
wohnhaft in Hamburg 39, Flemingstr. 3 II,

mit keinen öffentlich-rechtlichen Umlagen, Abgaben oder Beiträgen, die die Gemeinde Stadt Hamburg für sich und andere öffentliche Körperschaften zu erheben hat, im Rückstand ist.

Im Auftrage:
Stadtsekretär

~~Herrn~~ Frl.
G.S. Wohlwill,
Hamburg 39,
Flemingstr. 3 II.

Auf Ihren Antrag vom 10.10.39.

Hansestadt Hamburg · Steuerverwaltung

Kämmerei
50

10000 1. 8. 39
B. 243.

4

REICHSBANKHAUPTSTELLE H A M B U R G

- - - - - - -

StA HH/OFP 314-15 / F2416 / 4

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)

H a m b u r g 11.

Betr.: Ihr Schreiben vom ---- Gesch.Zch.: ----

Es wird hierdurch bestätigt, daß von

Gretchen Sara Wohlwill, Hamburg 39, Flemingstr. 3 II.,

Forderungen irgendwelcher Art bei uns nicht angemeldet worden sind.

Hamburg, *den 13.1o.39*
Hoe/Mä

Reichsbankhauptstelle

StA HH/OFP 314-15 / F2416 / 5

5

Antrag auf Mitnahme von Umzugsgut

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Hamburg
(Ort) (Datum)

An

die Devisenstelle

in **Hamburg**

Vor- und Zuname des Auswanderers: Gretchen Sara Wohlwill

Genaue Anschrift: Hamburg 39, Fleetrepth. 3 II

Falls Wohnungswechsel bevorsteht,
neue Anschrift: .....

Ich stelle den Antrag auf Genehmigung zur Mitnahme meines Umzugsgutes und verpflichte mich, die durch eine etwaige Prüfung entstehenden Kosten zu tragen. Ich überreiche in doppelter Ausführung:

1. Fragebogen.
2. Verzeichnis meines Umzugsguts, das in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern oder Liftvans, die zollsicher verschlossen werden können, durch einen Spediteur in das Ausland befördert werden soll.
3. ..... Verzeichnisse derjenigen Sachen, die als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut befördert werden sollen.
4. Verzeichnis der Sachen, die ich und meine Familie als Handgepäck mitnehmen wollen.

Von dem Inhalt des „Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut" habe ich Kenntnis genommen.

Die umstehende Erklärung habe ich unterzeichnet.

Ich bin mir bewußt, daß falsche Angaben gegenüber der Devisenstelle oder den von ihr beauftragten Sachverständigen sowie jede außergesetzliche Verbringung von Umzugsgut nach dem Ausland nach den §§ 69 ff. des Devisengesetzes mit schwerer Strafe bedroht sind.

Gretchen Sara Wohlwill
(Unterschrift)

Dev. V. 3. No. 2 (O.F.Präs. Hamb. Devst. F 7.) 3000. 12. 8. 39.

Erklärung*)

a) Ich habe keinerlei Forderungen gegen Ausländer (Ausfuhr- und Kapitalforderungen).

b) Ich bin und ich war an keiner Firma beteiligt, die Ausfuhrgeschäfte betreibt oder betrieben hat.

c) Ich besitze weder mittelbar noch unmittelbar inländische oder ausländische Patent-, Urheber-, Vertriebs- oder ähnliche Rechte.

d) Ich besitze auch sonst keine anderen Vermögenswerte im Ausland (z. B. Grundstücke, Beteiligungen u. dgl.).

Diese Erklärung gilt gleichzeitig für meine Ehefrau und unsere Kinder. Meine Ehefrau bekräftigt diese Erklärung durch ihre Mitunterschrift.

Hamburg
(Ort und Datum)

Gretchen Sara Wohlwill
(Unterschrift des Ehemannes) (Unterschrift der Ehefrau)

*) Soweit Sie diese Erklärung nicht abgeben können, haben Sie den entsprechenden Teil der Erklärung zu streichen und auf einer besonderen unterschriebenen Anlage Ihre sämtlichen Forderungen gegen Ausländer, Ihre Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen, die oben bezeichneten Rechte sowie andere ausländische Vermögenswerte einzeln aufzuführen und einen entsprechenden Hinweis in der Erklärung zu machen.

StA HH/OFP 314-15 / F2416 / 6

Antrag auf Mitnahme von Umzugsgut

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Hamburg 39 (Ort) (Datum)

An

die Devisenstelle

in **Hamburg**

Vor- und Zuname des Auswanderers: Grethchen Sara Wohlwill

Genaue Anschrift: Hamburg 39 Fleminghs. 3 II

Falls Wohnungswechsel bevorsteht,
neue Anschrift: .....

Ich stelle den Antrag auf Genehmigung zur Mitnahme meines Umzugsgutes und verpflichte mich, die durch eine etwaige Prüfung entstehenden Kosten zu tragen. Ich überreiche in doppelter Ausführung:

1. Fragebogen.
2. Verzeichnis meines Umzugsguts, das in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern oder Liftvans, die zollsicher verschlossen werden können, durch einen Spediteur in das Ausland befördert werden soll.
3. ..... Verzeichnisse derjenigen Sachen, die als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut befördert werden sollen.
4. Verzeichnis der Sachen, die ich und meine Familie als Handgepäck mitnehmen wollen.

Von dem Inhalt des „Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut" habe ich Kenntnis genommen.

Die umstehende Erklärung habe ich unterzeichnet.

Ich bin mir bewußt, daß falsche Angaben gegenüber der Devisenstelle oder den von ihr beauftragten Sachverständigen sowie jede außergesetzliche Verbringung von Umzugsgut nach dem Ausland nach den §§ 69 ff. des Devisengesetzes mit schwerer Strafe bedroht sind.

Grethchen Sara Wohlwill
(Unterschrift)

Dev. V. 3. No. 2 (O.F.Präs. Hamb. Devst. F 7.) 3000. 12. 8. 39.

Erklärung*)

a) Ich habe keinerlei Forderungen gegen Ausländer (Ausfuhr- und Kapitalforderungen).

b) Ich bin und ich war an keiner Firma beteiligt, die Ausfuhrgeschäfte betreibt oder betrieben hat.

c) Ich besitze weder mittelbar noch unmittelbar inländische oder ausländische Patent-, Urheber-, Vertriebs- oder ähnliche Rechte.

d) Ich besitze auch sonst keine anderen Vermögenswerte im Ausland (z. B. Grundstücke, Beteiligungen u. dgl.).

Diese Erklärung gilt gleichzeitig für meine Ehefrau und unsere Kinder. Meine Ehefrau bekräftigt diese Erklärung durch ihre Mitunterschrift.

Hamburg
(Ort und Datum)

Gretchen Sam Wohlert

(Unterschrift des Ehemannes) (Unterschrift der Ehefrau)

*) Soweit Sie diese Erklärung nicht abgeben können, haben Sie den entsprechenden Teil der Erklärung zu streichen und auf einer besonderen unterschriebenen Anlage Ihre sämtlichen Forderungen gegen Ausländer, Ihre Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen, die oben bezeichneten Rechte sowie andere ausländische Vermögenswerte einzeln aufzuführen und einen entsprechenden Hinweis in der Erklärung zu machen.

StA HH/OFP 314-15 / F2416 / 7

7

Fragebogen
für die Versendung von Umzugsgut

(In doppelter Ausfertigung einzureichen)

1. a) Vor- und Zuname des Auswanderers: Gretchen Sara Wohlwill
   b) genaue Anschrift: Hamburg 39, Fleminghs. 3 II
   c) Staatsangehörigkeit: Deutsch
2. Geburtsdatum: 27. 2. 1878
3. Jude oder Nichtjude im Sinne des § 5 der Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 14. November 1935?
   Jude
4. Sind Sie ledig oder verheiratet? ledig
5. Welche Personen wandern mit Ihnen zusammen aus?
   (Ehefrau, Kinder, sonstige Angehörige)

Name:		Juden im Sinne des § 5 der Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 14. November 1935?
Ehefrau:	geb. am	
1. Kind:	geb. am	
2. Kind:	geb. am	

6. Wohin wandern Sie aus? Portugal
7. Wo haben Sie und die mit Ihnen auswandernden Personen seit dem 3. August 1931 Ihren Wohnsitz gehabt?
   Vom ... bis zeitlebens in (Ort) Hamburg
   Vom ... bis ... in (Ort) ...
8. Welches Einkommen haben Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen versteuert?
   1936 RM 2825
   1937 RM 2825
   1938 RM 2819
9. Welches Vermögen versteuerten Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen nach dem Vermögensteuerbescheid vom 1. Januar 1935?
   RM ...
10. Welchen Beruf haben Sie bisher gehabt, oder waren Sie selbständig und in welchem Geschäftszweig?
    Zeichenlehrerin i. R. und Malerin u. Graphikerin
11. Wollen Sie Ihren bisherigen Beruf im Ausland ausüben od. beabsichtigen Sie einen anderen Beruf zu ergreifen?
    ich werde versuchen, in meinem früheren od ähnlichen Beruf etwa in Kunstgewerbe od Gebrauchsgraphik meinen Lebensunterhalt zu verdienen

Wenden

Vordr. Dev. V 3 Nr. 3 O.F.Präs. Hmb. Devst. F 1

3000 1. 8. 39

Aufstellung des gegenwärtigen Vermögens des Auswanderers und der mit ihm auswandernden Personen

(ohne Pfennige)

1. Bankguthaben, Kasse, Postscheck	RM	3000
2. Wertpapiere	RM	805
3. Hypotheken	RM	2244
4. Rückkaufswert von Versicherungen	RM	
5. Grundstücke, Grundstücksanteile, Rechte an Grundstücken (außer Hypotheken)	RM	
6. Beteiligungen	RM	
7. Sonstige Forderungen	RM	
Gesamtsumme der Aktiven	RM	6049
abzüglich Schulden und sonstige Verpflichtungen (einschließlich Reichsfluchtsteuer und Sühnezahlung	RM	
Mithin Gesamtvermögen	RM	6049

Hamburg 39 Eimsbüttel 3, Datum:

Gretchen Sara Wohlwill

(Unterschrift des Antragstellers und der mit ihm auswandernden Personen, soweit diese eigenes Vermögen gemäß 1) bis 7) besitzen)

Erklärung*)

a) Ich habe keinerlei Forderungen gegen Ausländer (Ausfuhr- und Kapitalforderungen).

b) Ich bin und ich war an keiner Firma beteiligt, die Ausfuhrgeschäfte betreibt oder betrieben hat.

c) Ich besitze weder mittelbar noch unmittelbar inländische oder ausländische Patent-, Urheber-, Vertriebs- oder ähnliche Rechte.

d) Ich besitze auch sonst keine anderen Vermögenswerte im Ausland (z. B. Grundstücke, Beteiligungen und dgl.).

Diese Erklärung gilt gleichzeitig für meine Ehefrau und unsere Kinder. Meine Ehefrau bekräftigt diese Erklärung durch ihre Mitunterschrift.

Hamburg 39

(Ort und Datum)

Gretchen Sara Wohlwill

(Unterschrift des Ehemannes) (Unterschrift der Ehefrau)

*) Soweit Sie diese Erklärung nicht abgeben können, haben Sie den entsprechenden Teil der Erklärung zu streichen und auf einer besonderen unterschriebenen Anlage Ihre sämtlichen Forderungen gegen Ausländer, Ihre Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen, die oben bezeichneten Rechte sowie andere ausländische Vermögenswerte einzeln aufzuführen u. einen entsprechenden Hinweis in der Erklärung zu machen.

8

Fragebogen
für die Versendung von Umzugsgut

StA HH/OFP 314-15 / F2416 / 8

(In doppelter Ausfertigung einzureichen)

1. a) Vor- und Zuname des Auswanderers: Gretchen Sara Wohlwill
   b) genaue Anschrift: Hamburg 39 Fleesenstrasse 3 II
   c) Staatsangehörigkeit: deutsch
2. Geburtsdatum: 27. 2. 1878
3. Jude oder Nichtjude im Sinne des § 5 der Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 14. November 1935?
   Jude
4. Sind Sie ledig oder verheiratet? ledig
5. Welche Personen wandern mit Ihnen zusammen aus?
   (Ehefrau, Kinder, sonstige Angehörige)

Name:		Juden im Sinne des § 5 der Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 14. November 1935?
Ehefrau:	geb. am	
1. Kind:	geb. am	
2. Kind:	geb. am	

6. Wohin wandern Sie aus? Portugal
7. Wo haben Sie und die mit Ihnen auswandernden Personen seit dem 3. August 1931 Ihren Wohnsitz gehabt?
   Vom ... bis zeitlebens in (Ort) Hamburg
   Vom ... bis ... in (Ort) ...
8. Welches Einkommen haben Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen versteuert?
   1936 RM 2825
   1937 RM 2825
   1938 RM 2819
9. Welches Vermögen versteuerten Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen nach dem Vermögensteuerbescheid vom 1. Januar 1935?
   RM ...
10. Welchen Beruf haben Sie bisher gehabt, oder waren Sie selbständig und in welchem Geschäftszweig?
    Zeichenlehrerin i. R. und Malerin u. Graphikerin
11. Wollen Sie Ihren bisherigen Beruf im Ausland ausüben od. beabsichtigen Sie einen anderen Beruf zu ergreifen?
    Ich werde versuchen in meinem früheren oder ähnlichen Beruf, etwa im Kunstgewerbe od. mit Gebrauchsgraphik meinen Lebensunterhalt zu verdienen.

Wenden

Vordr. Dev. V 3 Nr. 3 O.F.Präs. Hmb. Devst. F 1

3000 1. 8. 39

Aufstellung des gegenwärtigen Vermögens des Auswanderers und der mit ihm auswandernden Personen

(ohne Pfennige)

1. Bankguthaben, Kasse, Postscheck	RM	300
2. Wertpapiere	RM	805
3. Hypotheken	RM	2244
4. Rückkaufswert von Versicherungen	RM	
5. Grundstücke, Grundstücksanteile, Rechte an Grundstücken (außer Hypotheken)	RM	
6. Beteiligungen	RM	
7. Sonstige Forderungen	RM	
Gesamtsumme der Aktiven	RM	6049
abzüglich Schulden und sonstige Verpflichtungen (einschließlich Reichsfluchtsteuer und Sühnezahlung	RM	
Mithin Gesamtvermögen	RM	6049

Hamburg 39 Flemingstr. 3, Datum: .....

Grethen Sara Wohlwill

(Unterschrift des Antragstellers und der mit ihm auswandernden Personen, soweit diese eigenes Vermögen gemäß 1) bis 7) besitzen)

Erklärung*)

a) Ich habe keinerlei Forderungen gegen Ausländer (Ausfuhr- und Kapitalforderungen).

b) Ich bin und ich war an keiner Firma beteiligt, die Ausfuhrgeschäfte betreibt oder betrieben hat.

c) Ich besitze weder mittelbar noch unmittelbar inländische oder ausländische Patent-, Urheber-, Vertriebs- oder ähnliche Rechte.

d) Ich besitze auch sonst keine anderen Vermögenswerte im Ausland (z. B. Grundstücke, Beteiligungen und dgl.).

Diese Erklärung gilt gleichzeitig für meine Ehefrau und unsere Kinder. Meine Ehefrau bekräftigt diese Erklärung durch ihre Mitunterschrift.

Hamburg 39

(Ort und Datum)

Grethen Sara Wohlwill

(Unterschrift des Ehemannes) (Unterschrift der Ehefrau)

*) Soweit Sie diese Erklärung nicht abgeben können, haben Sie den entsprechenden Teil der Erklärung zu streichen und auf einer besonderen unterschriebenen Anlage Ihre sämtlichen Forderungen gegen Ausländer, Ihre Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen, die oben bezeichneten Rechte sowie andere ausländische Vermögenswerte einzeln aufzuführen u. einen entsprechenden Hinweis in der Erklärung zu machen.

Hamburg 39. Klemmptn. 3. 9

d.

StA HH/OFP 314-15 / F2416 / 9

Ich beabsichtige nach Portugal auszuwandern, und zwar über Genua nach Lissabon mit einem Dampfer der „Habsa" Linie. Die Passage zu bezahlen haben Freunde in Holland zugesagt.

In meinen Koffern habe ich zu bemerken, dass der größte Teil meiner Kleidung aus mir regelmäßig 2x in Jahr zugegangenen Sendungen aus Amerika stammt, es handelt sich dabei um abgelegte Sachen eines dort lebenden Freundes, das ich mir z.T. mehrfach habe umarbeiten oder färben lassen.
Ferner werde ich darauf bin. dass mein gesamter Mobiliar, auch die Bett- u. Tisch. Wäsche aus der Einrichtung meiner Eltern welche 1870 geheiratet haben, stammt.

2. Kopfkissenbezüge.

Gretchen Sara Wohlwill

StA HH/OFP 314-15 / F2416 / 10

10

Finanzamt Hamburg - Nord

Steuer-Nr.: 52/8002

Reichsfluchtsteuerstelle

St. Nr. _____/_____

Hamburg, 26. Oktober 1939.

Unbedenklichkeitsbescheinigung

für Zwecke der Auswanderung.

- Jederzeit frei widerruflich -

Gilt nur zur Verwendung bei

der ~~Zentralen Paßstelle~~ - Devisenstelle - ~~Zollbehörde~~ -.

Gültig bis 1. Februar 1940. ~~1939.~~

~~Der~~ Die Lehrerin i.R. Fräulein Gretchen Sara W o h l w i l l

geboren am 27. Februar 1878 in Hamburg

~~und seine Ehefrau~~ , ~~geb.~~

~~geboren am~~ ~~in~~

~~und minderjährige Kinder~~

~~Bevodkmx Vertreter ist~~

~~Anschrift:~~

beabsichtigt - ~~beabsichtigen~~

nach P o r t u g a l auszuwandern.

Reste an Steuern, Zuschlägen, Strafen, Gebühren und Kosten sind gegenwärtig nicht vorhanden.

~~Es bestehen folgende Rückstände~~

~~Diese Rückstände sind ausreichend gesichert.~~

In Vertretung - ~~Im Auftrag~~

Finanzamt Hamburg-Nord Hamburg

StA HH/OFP 314-15 / F2416 / 11

Gesehen!
Finanzamt Hamburg - Nord
Reichsfluchtsteuerstelle
Hamburg, 24. Oktober 1939

Finanzamt Hamburg - Nord
11 OKT 1939
Tgb. Z.

11

I. In doppelter Ausfertigung abgeben.
II. Unvollständige Erklärungen werden zurückgewiesen.
III. Falls die Antwortfelder nicht ausreichen, sind die Antworten auf besonderen Anlagen zu vermerken. Auf diese Anlagen ist bei Ausfüllung des Fragebogens zu verweisen.

Finanzamt Hamburg-Nord Ort Hamburg 39. 10 Okt 1939

Steuernummer: 52/0002

Vermögenserklärung

des Auswanderers Gretchen Sara Wohlwill Rentnerin Hamburg
und seiner Ehefrau ____, geb Kemmmerer B. 04544
Wohnung: Hamburg 39 Fleetrevier. 3 II
nach dem Stand vom 10. Oktober 1939

1. **Bargeld** (Art der Währung, Betrag, Ort der Aufbewahrung): R.M. 500 in der eigenen Wohnung

2. **Guthaben** (Art der Währung, Betrag, Name und Anschrift der Bank, Sparkasse oder des sonstigen Schuldners):
R.M. 2527 Sparkasse v. 1864
R.M. 400 " " v. 1827

3. **Wertpapiere** (Art, genaue Bezeichnung — Nummern mit allen Unterscheidungsmerkmalen wie Lit, Ausgabejahr, Gruppe — Ort der Aufbewahrung — zB Name und Anschrift der Depotbank):

R.M. 200	Deutsch. Dampfsch. Ges. Hansa Aktien Nr. 25444/45	Kurs 76 7/8 %		153,50
500	5½ % Preuss. Landesrentenbank Liquid.- Buchst. C. 3074	Goldrentenb.	à 103½ %	517,50
125	6 % Preuss. Landesrentenb. Abfindungs BNr 1260 u. C. Nr 1656	Goldschuld v.	à 106 %	132 —

4. **Grundvermögen** (Art und Lage der Grundstücke, Grundbuchbezeichnungen, derzeitige Einheitswerte): —
M. 408 4½ % abgest. Budapester Stadtanleihe v. 1914 ohne Ausweis Lit. C. Nr 3204
Depot bei: M.M. Warburg & Co

5. **Hypotheken-, Grundschuldforderungen und dergl** (Namen und Anschriften der Schuldner, Lage und Grundbuchbezeichnungen, Rangnummern im Grundbuch — bei Zinssätzen über 7 vH mit allen Vorbelastungen —, Kapitalbeträge, Höhe der Zinssätze bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):
R.M. 1248,98 Orsten Graf P.Cab. v. Taxis zu Dachery Rainweg 7
Grundbuch im Grundbuch Eppendorf Bd. 45 Blatt 2231
6 % fällig 1. Jan. 1. Apr. 1. Juli 1. Okt. Abt. II Nr 7

6. ~~**Darlehnsforderungen** (Namen und Anschriften der Schuldner, Kapitalbeträge, Höhe der Zinssätze bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):~~
R.M. 996,28 P.Ff. Maas Wwe Osterbekstr. 45
Grundbuch Uhlenhorst Blatt 996 Abt. III Nr 17
6 % fällig 1. Jan. 1. Juli

7. **Beteiligungen an Firmen** [offene Handelsgesellschaften, G m b H, Kommanditgesellschaften, Genossenschaften, Reedereien usw] (Namen und Anschriften der Firmen, Form und Höhe der Beteiligungen): .....

8. **Lebens-, Kapital-, Renten- usw Versicherungen** (Namen und Anschriften der Versicherungsgesellschaften, Nummern der Policen, Abschlußdaten, Versicherungssummen, derzeitige Rückkaufswerte): .....

9. **Waren** [ohne edle Metalle — vergl Ziff 10] (Arten, Werte, Lagerorte): .....

10. **Edle Metalle:**
a) Gold [außer Kurs gesetzte Goldmünzen, Feingold und legiertes, roh oder als Halbfabrikat] (Arten, Werte, Lagerorte): .....

b) Edelmetalle [Silber, Platin und Platinmetalle in den im Handel mit solchen Metallen üblichen Formen] (Arten, Werte, Lagerorte): .....

11. **Einrichtungsgegenstände für Betrieb oder Beruf** (Arten, Werte, Standorte): .....

12. **Sonstige Vermögenswerte, Forderungen, Nießbrauchrechte, sonstige Rentenrechte usw** (genaue Angaben): .....

13. **Schulden und Lasten** [zB Werte, die zur Auswanderung geliehen werden] (Arten, Namen und Anschriften der Gläubiger, Höhe oder Wert der Schulden): .....

14. [Nur für Auswanderer **ausländischer** Nationalität!] Welche Vermögensteile sind bei der Einwanderung nach Deutschland in das Inland überführt worden? .....

15. Welche Vermögenswerte befinden sich im Ausland? .....
Keine

16. Welche Vermögenswerte sollen nach der Auswanderung im Inland zurückbleiben? .....
Abzüglich der Auswanderungskosten alle

Ich versichere, daß ich die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht, insbesondere mein — und meiner Ehefrau — Vermögen vollständig angegeben habe.

Gretchen Sara Wohlrab
Rechtsverbindliche Unterschrift

1326.

Abschrift.
für F Ausw.

den 27. Oktober 1939

Mit Zustellungsurkunde !

U 23 JS 3026/39

StA HH/OFP 314-15 / F2416 / 12

Fräulein
Grothchen Jara Wohlwill,

3 Anlagen !

Hamburg ,
Flemingstr.3 II.

Sicherungsanordnung.

Ich ordne gemäß § 59 Devisengesetz vom 12.12.38 mit sofortiger Wirkung an, daß Fräulein Wohlwill nur mit Genehmigung unter obigem Geschäftszeichen über folgende Vermögenswerte verfügen darf:

a) über das Girokonto und Wertpapierdepot bei dem Bankhaus M.M.Warburg & Co.K.G.,Hamburg, das Girokonto 28/6124 und das Sparkassenbuch Nr.297943 bei der Neuen Sparcasse von 1864, Hamburg, und das Sparkassenbuch Nr. 7/322156 bei der Hamburger Sparcasse von 1827,Hamburg.

Vermögensübertragungen zwischen den gesperrten Konten bedürfen keiner Genehmigung.Wertpapiererträgnisse und andere Zinsen sind dem gesperrten Girokonto bei der Neuen Sparcasse von 1864 (beschränkt verfügbares Sicherungskonto) gutzubringen.

b) über die Hypothekenforderungen von
1) RM 1248,98,eingetragen im Grundbuch von Eppendorf Bd. 45 Bl.2231,Oskar Graf Pilati v.Tassal zu Daxberg, Hamburg,Rainweg 7,
2) RM 996,28, eingetragen im Grundbuch von Uhlenhorst Bl.996, Frau P.F.F.Haass Wwe.,Hamburg,Osterbeckstr.45,

c) über die von der Oberschulbehörde Hamburg zu zahlende Pension.

Für Zahlungen auf das beschränkt verfügbare Sicherungskonto ist eine besondere Genehmigung nicht erforderlich.

Verfügungen, die gegen diese Sicherungsanordnung verstossen, sind nach § 64 Abs.1 des Devisengesetzes vom 12.12.38 nichtig.

Zuwiderhandlungen gegen diese Sicherungsanordnung sind nach § 69 Abs.1 Ziff.6 Dev.Ges.vom 12.12.38 mit Gefängnis und Geldstrafe, in besonders schweren Fällen mit Zuchthaus und Geldstrafe strafbar.

G r ü n d e .

Fräulein Grethchen Sara Wohlwill ist Jüdin. Es ist damit zu rechnen, daß sie in nächster Zeit auswandern wird. Nach den in letzter Zeit mit auswandernden Juden gemachten Erfahrungen ist es notwendig, Verfügungen über das Vermögen nur mit Genehmigung zuzulassen.

Gegen diese Sicherungsanordnung ist die Beschwerde an den Herrn Reichswirtschaftsminister, Berlin, gegeben. Die Beschwerde ist - in doppelter Ausfertigung - bei mir einzureichen, hat jedoch keine aufschiebende Wirkung.

Die Kosten dieser Sicherungsanordnung fallen gemäß § 63 Abs.1 Dev.Ges. vom 12.12.1938 der Betroffenen zur Last.

Genehmigungen auf Grund dieser Anordnung ersetzen etwa erforderliche andere behördliche Genehmigungen nicht. Nach anderen gesetzlichen Bestimmungen erforderliche Genehmigungen sind mir bei Antragstellung vorzulegen.

Die mir zur Verfügung gestellten Unterlagen sende ich hiermit zurück.

Im Auftrag

gez.Carstens.

No 1326/39.

1/ Karteikarte angestellt.

2./ Z.d.A. F/Anm.- Fg. Grethchen Sara Wohlwill.

J. A.

Gn 3/11.

wa

Umzugsgutverzeichnis

13

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)
Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

StA HH/OFP 314-15 / F2416 / 13

Beförderungsart:*)

als Reisegepäck Koffer I

Name und genaue Anschrift des Auswanderers: Zum Antrag vom .....

Gretchen Sara Wohlwill Elbe 39 Fleetinsel 3.

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	1	1	Feldstaffelei	16	1928	
2	1	1	Reissbrett	3	1912	
3	1	6	Keilrahmen (je 4 Teile)	10	1910 - 12	
4	1	6	Bilderrahmen (" ")	30	" "	
5	2	4	Skizzenbücher	4	1935-37	zum Hälfte verbraucht
6	2	5	Kleine Zeichenblocks	1,80	" "	" " "
7	1	3	Malkittel	9	1920-25	beschädigt u. geflickt
8	1	1	Werkzeugkasten	5	1920	
9	1	1	Kasten mit Hohleisen etc	3	"	
10	2	1	" mit Kasten-Zeichenkohle u. Stifte	1.50	1938	
1	2	1	Malkasten enthl. angebrochene Farben Ölfarben	10	1936-38	(Kasten v. 1900)
2	2	1	Malkasten gefüllt Wasserfarben	8	" "	(" " ")
3	2	1	Posten Zeichenpapier	4	" "	z.T. beschädigt
4	ca	20	Ölbilder v. Rahmen abgespannt		1905-38	selbst gemalt
5	"	40	Aquarelle		" "	" "
6	"	30	Zeichnungen		" "	" "
7	"	20	Graphiken		" "	" "
8	1	1	Webrahmen	10	1930	
9	1	1	Palette	6	1912	
20	2	2	Posten Pinsel	8	1932/38	alle sehr verbraucht
1	1	20	Bücher	ca 50	1890 - 1930	
2	1	1	Malbock	2,50	1928	
3	1	1	Papierkorb	3	1931	
4			mehrere Karten im alten Briefen, Ansichten u. Photos			
5	2	1	Wärmflasche	2	1935	
6	1	1	Tischlampe	4	1931	
7	1	1	Cocosnussschale	2	1925	
8	2	2	Dosen Einmachmasse	2	1938	
9	1	3	Tischtücher		etwa 1900	Erbstücke
30	1	3	farbige Tischdecken			

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:
a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bezw. Liftvans, die zollsicher verschlossen werden können;
b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut;
c) als Handgepäck.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

***) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

O. F. Präs. Hmb., Dev.-St. F 8. 30000 5.39.

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
31	1	3	Bettlaken	2	etwa 1900	Erbstücke
2	1	3	Bettbezüge	"	" "	
3	1	3	Kissenbezüge		" "	
4	1	1	Badelaken		" "	
5	1	4	Handtücher	10	1932	
6	2	2	"	5	1935	
7	2	6	Küchentücher	4	1935	
8	1	6	Servietten	2	etwa 1875	Erbstücke
9	1	2	Wandbehänge			selbstgemalt
40	1	2	alte Flaggen	1	1930	
1	1	1	Fach Gardinen	10	1930	
2	2	1	Tüllvorhang	5	1936	
3	1	1	Rest Linoleum abschnitte	0	1925	
4	2	1	Paar Überschuhe	4	1936	
5		1	Beutel Mal u. Putzlappen	0		Geschenk
6	1	1	Morgenrock	—	—	
7	2	1	Wecker	6	1934	
8	1	1	Brotkorb	2	1920	
9	1	1	Nähkasten mit Inhalt			
50	1	1	Schmuckkasten mit Medikamente	ca 10	1930	ca. Medikamente 1937, 38.
1	2	2	Blocks Briefumschläge	1,50	1939	
2	1	2	ganz vertragene Röcke	20		
3	1	2	" " Blusen	12	etwa 1928	nun noch unterm Waldbüttel zu tragen
4	1	3	Wollkleider	2	2	Geschenke
5						
6			Im Wäschesack			
7	1	1	Steppdecke	ca 20	etwa 1900	
8	1	1	Wolldecke	" 15	" "	Erbstücke
9	1	1	Federkissen	" 12	" 1880	
60	1	4	Sofakissen	" 20	" "	
1	1	1	Bettdecke	" 12	" "	
2		1	~~Bettvorleger~~	~~9,50~~	~~selbstgemacht~~	
3	1	1	Jute fussbodenbelag	20	1930	
4	1	4	Kleine Decken	16	1920/25	
5	1	1	Gartenkittel	7	1930	
6	1	1	Badeanzug	5	1931	
7	2	1	Paar halbe Strümpfe	2	1936	
8	1	1	Beutel mit Schuhputz	2	1937	
9	1	1	Pullover	10	1930	
70	3	1	Strumpfhalter	1,80	1939	

14

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
			Koffer II			
71						
2	1	1	Sommermantel	25	1931	(ausgetauscht)
3	1	1	" Kostüm	2	2	Geschenk
4	2	3	Blusen	30	1934/36	
5	2	2	Bettjäckchen	6	1937/38	
6	1	1	P. Strümpfe	3	1925	
7	2	1	Corsett	12	1938	—
8	2	4	Nachthemden	20	1935/37	
9	2	2	Brustschützer	6	1938	
80	2	4	Hemden	8	1935/38	
1	2	4	Schlüpfer	8	"	
2	2	3	Unterjacken wollen	9	1936/37	
3	2	3	Unterjerkhosen "	9	" "	
4		3	Sommerkleider	2	2	Geschenke
5	1	1	Rimono	4	1928	
6	2	2	Unterkleider	10	1932/34	
7	1	1	Lammfelljacke	40	1930	
8	1	1	Irrigator	8	1928	
9	1	1	Plätteisen	9,50	1931	
90	2	1	Spritzflocher	1,50	1935	
1	2	1	Pferdefellkissen	1		
2	1	1	Kochtopf	3	1930	
3	1	1	Schlafanzug	7	1932	
4	2	1		3	1938	selbergenäht
5		1	weiße halblange Jacke	2		Geschenk
6	2	10	P. Strümpfe	15	1937/38	sehr gestopft
7	3	2	" "	4	1939	
8	2	1	Dutzend Taschentücher	4	1935/38	
9	2	2	P. Schuhe	25	1936/38	davon eines sehr beschädigt
100	3	1	P leichte Sommerschuhe	8	1939	
1	1	3	Tassen	1,50	1930	
2	1	3	Teller	0,75	"	
3	1	1	Teetopf	1,50	"	
4	1	1	Kaffeekanne	1,20	"	
5	1	1	Kaffeebrettchen	0,70	"	
6	1	4	Blumenvasen	ca 4	1920/21	
7	1	2	Aschenbecher	2	2	Geschenk
8	1	1	schwarzes Kleid	1	1	"
9	1	1	Pullover	1	1	"
110	2	1	P. Abendschuhe		1936	

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1			~~Coupee~~ Koffer Nr 3.			
2						
11 3	2	1	Regenmantel			
4	2	2	P. Kantschuh	6	1938	
5	3	2	" "	7	1939	
6		1	Scherenetui	2	2	Erbstücke
7		1	Ofenglas	½	6	
8	2	12	Servietten	4	1938	
9	2	4	Hüftel	6	1936/38	
12 0	1	1	Muff	30	1905	
1		12	Kleine auf Glas gemalte Bilder			selbstgemalt
2	2	4	Kakteen	7	1936/38	
3	1	3	Porzellanschalen	8	1912/28	
4	2	1	Butterdose	1,50	1935	
5	2	3	Eier	1,80	"	
6	1	1	Karaffe mit Glas	2	1920	
7	1	1	Papierschere	2,50	1930	
8	1	1	Briefwage	1,50	1902	
9	1	1	Kleiderbürste	1,20	1931	
13 0	1	1	Hosendose	5	1928	
1	1	6	Grosse Löffel			
2	1	6	" Gabeln			
3	1	6	Kleine Löffel } plubert			Erbstücke
4	1	6	" Gabeln }			
5	1	6	Teelöffel			
6	1	6	Messer			Erbstücke
7						
8	1	2	Porzellandosen			"
9	1	1	Kaffeekanne			
14 0	1	1	Milchgiess			"
1	1	1	Zuckerdose			"
2	1	1	alte Handnähmaschine			
3	2	2	seidene Blusen	18	1934/37	~~Erbstücke~~
4			3 Tassen			Erbstücke
5	1	1	Nähkorb	3	1925	
6	2	2	Handtücher	12	1934/37	
7	1	1	Waschtischvorlage	—	1925/37	selbstgestickt
8	1	6	Kleine Teller			Erbstücke
9	1	1	Aschbecher	1.	1920	
0						

StA HH/OFP 314-15 / F2416 / 15

15

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)
Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart: *)

im Möbelwagen

Name und genaue Anschrift des Auswanderers: Zum Antrag vom .....

Gretchen Sara Wöhlert Hbg 39 Flemingstr 3

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	1	1	Bett		etwa 1880	Erbstück
2	1	1	Bücherregal		" "	"
3	1	1	Geschirrschrank		" "	"
4	1	1	Kommode		" 1860	"
5	1	1	Nachttischchen		" "	"
6	1	3	Stühle		" 1870	"
7	1	2	Sessel		" "	"
8	1	1	runder Tisch		" "	"
9	1	1	Ecktischchen		" 1860	"
10	1	1	Spiegel		" "	"
1	1	1	Bordwaschtisch	10 M	1928	auf einer Abbruchwerft gekauft
2	1	1	" Kleiderschrank	4 "	1928	
3	1	1	Bettisch	10 "	1930	vom Tischler angefertigt
4	1	1	Regale für Malutensilien	20 "	"	
5	1	1	Stunder für Waggen	5 "	"	
6	1	1	Aquarellenschrinkchen	4 "	"	
7	1	1	Regal für Schuhe	3 "	"	
8	1	10	Bilderrahmen	50 "	1920-30	
9	1	6	schmale Rahmen m. Glas	30 "	" "	
20	1	6	Reiserahmen	10 "	" "	
1	1	1	Staffelei	7 "	1900	
2	1	ca 90	Bücher	ca 100 "	1900-1930	
3	1	1	1 Teeservice	ca 40 "	etwa 1860	Erbstück
4	1	12	abgespannte Bilder			selbstgemalt
5	1	20	Aquarelle			" "
6	1	25	Zeichnungen			" "
7	1	6	auf Glas gemalte Bilder			" "
8	1	6	Reise			
9						
30						

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:
a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bezw. Liftvans, die zollsicher verschlossen werden können;
b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut;
c) als Handgepäck.
**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.
***) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

O. F. Präs. Hmb., Dev.-St. F 8. 30000 5.39.

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

StA HH/OFP 314-15 / F2416 / 16

16

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)
Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart: *)

als Reisegepäck Koffer 3

Name und genaue Anschrift des Auswanderers: Gretchen Jan Wohlwill

Zum Antrag vom 16.11.38

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	1	2	Kochtöpfe	3	1930	
2	1	4	" Löffel	0,20	"	
3	1	3	Schöpflöffel	1,50	"	
4	1	1	Reibe	0,50	"	
5	1	1	Schneeschläger	0,30		
6	1	1	Backrolle	0,70	"	
7	1	1	" Kuchen	4 —	"	
8	2	1	Tassenbrett	0,50	1938	
9	2	1	Schneebesen	0,75	"	
10	1	2	Rührlöffel	0,50	1930	
11	1	1	Kaiserpfanne	0,50	"	
12	1	1	Küchenmesser	0,25	"	
13	1	1	Porzellanschüssel	1,50	"	
14	1	2	Brotpfannen	3 —	"	
15	1	1	Sieb	1 —	"	
16						
17						
18						
19						
20						
21						
22						
23						
24						
25						
26						
27						
28						
29						
30						

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:
a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bezw. Liftvans, die zollsicher verschlossen werden können;
b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut;
c) als Handgepäck.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

***) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

O. F. Präs. Hmb., Dev.-St. F 8. 80000 5.39.

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

StA HH/OFP 314-15 / F2416 / 17

17

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)
Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart: *)

Handgepäck Dr.

Name und genaue Anschrift des Auswanderers: Zum Antrag vom .....

Grabsch Leon Hohenfelde Hbg 39 Klemensstr. 3

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	1	1	Reisedecke	ca 12	etwa 1900	Erbstück
2	1	1	Nachthemd	5	1932	
3	1	1	Reisekissen	4	1920	
4	1	1	Toilettenartikel	6	1930	
5	2	1	Nagelpflege "	5	1937	
6	3		Eau de Cologne	2	1939	
7	3		Puder	2	"	
8	3		div. Mundpflege	6	"	
9	2	1	P. Handschuhe	5	1933	sehr beschädigt
10	3		Nähutensilien	etwa 2	1939	
1	2	2	P. Strümpfe	1935	1938	
2	2	1	Hemd	2	1935	
3	2	1	woll. Unterjacke	3	1937	
4	2	1	Schlüpfer	1,50	"	
5	2	1	woll Unterjacke	2	"	
6	1	2	silberne gr. Kaffeelöffel			
7	1	2	" gr. Gabeln			Erbstücke
8	1	2	" kl. Kaffeel.			
9	1	2	" " Gabeln			
20	1	2	Bücher	etwa 6	1927	
1	1	1	Lederkoffer gr.	3	1900	
2	2	1	sporting Ausrüstung	3	1936	
3	2	4	Hüte in Hutschachtel	25	1934/38	
4	2	1	Regenmäntel "	2		
5	2	2	P. Handschuhe	4	1938	
6	3	2	Schuhe	5	1939	
7	2	1	kl. Wolljäckchen	3	1938	
8	2	1	Regenschirm	7	1938	
9	2	1	Tasche mit Dokumenten			
0	2	2	Taschentücher	0 90	1938	

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:
a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bezw. Liftvans, die zollsicher verschlossen werden können;
b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut;
c) als Handgepäck.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

***) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

O. F. Präs. Hmb., Dev.-St. F 8. 30000 5.39.

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
3 1	2	2	Brillen	20	1930/37	
2	2	1	Taschenmesser	3	1938	
3	2	1	Füllfederhalter	4	1938	
4	2	1	" Flasche	3	"	
5	2	2	Bleistifte	30	1935	
6	3	1	Zwicker	0 10	"	
7	3	1	Notizbuch	1 —	1939	
8	3	1	Ausweisheft	0 50	1939	
9	2	1	Bluse	5 —	1935	
4 0	2	1	Spiegel	1	1936	
1	~~1~~	~~1~~	~~Teeseb 30 gr~~			
2	~~1~~	~~1~~	~~Streuloffer 30~~			
3	1	2	Serviettenringe à 15 gr	Sieben		Erbstücke
4	1	1	Schnalle 15 gr			
5	1	1	Zuckerhut 4 gr			
6	1	3	Löffelchen à 21 gr.			
7	~~2~~	~~3~~	~~Kleiderbürsten am meisten Material~~	3	1937/38	
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6					1 √	20
7						
8					1	21
9						
0						
1					6 √	
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

18

StA HH/OFP 314-15 / F2416 / 18

Anlage zur Vermögensaufstellung!

Ich erkläre,

1) dass ich keine Fremdwährungsschulden gegen In-oder Ausländer habe oder Schulden, deren Höhe sich nach einer ausländischen Währung bestimmt. (Zu diesen Forderungen gehören auch durch Reichsmark-Hypotheken oder Reichsmark-Grundschulden gesicherte Fremdwährungsverbindlichkeiten,

2) dass ich Schulden gegenüber inländischen Gläubigern nicht besitze bzw.dass mein im Inland befindliches Vermögen zur Befriedigung meiner inländischen Gläubiger ausreicht. Es ist mir bekannt, dass ich mich bei Abgabe einer unrichtigen Schuldenerklärung der Gefahr strafrechtlicher Verfolgung aussetze.
(§ 69/70 des Devisen-Gesetzes vom 12.12.38.)

Hamburg, den, 27. November 1939

Gretchen Sara Wohlwill
(Eigenhändige Unterschrift)

242 x 500 x 16.11.39.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Geschäftsstunden
(auch für fernmündliche Anfragen)
werktäglich von 9 bis 13 Uhr.

Geschäftszeichen
L 15
In Zuschriften gefl. angeben!

Hamburg 11, den 22. NOV 1939 19.
Gr. Burstah 31 „Hindenburghaus" / Fernsprecher: 36 10 03

StA HH/OFP 314-15 / F2416 / 19

~~Firma~~/~~Herrn~~/~~Frau~~/Frl. Gretchen Jürs Wohlwill
Hamburg
Flemmingstr. 3 II

Betr: Rückwanderung

In der vorgenannten Angelegenheit bitte ich um - Ihren Besuch - ~~oder - den Besuch eines Ihrer Geschäftsführer bezw. eines mit der Angelegenheit vertrauten Bevollmächtigten~~ - am....., den.....19... - an einem der nächsten Werktage außer Mittwochs und Sonnabends - in meiner Dienststelle, Gr.Burstah 31, IV. Stock, Zimmer 172 zwischen 9 und 13 Uhr.
Außer diesem Schreiben bitte ich mitzubringen: ausgefülltes Formular

Im Auftrag
Ar Brunken

OFPräs Hmb Devst. 11 5000 14. 3. 39

Abg. 27. NOV 1939 — F/V

Passavant-Werke
Michelstadt

1/ Anzugsgutschein wird
anmerkungsgemäß. —

2/ zdA — F/ Amort. Kp.

Gutschein Lore Krahwill, Lohnbüro.

D. O.

StA HH/OFP 314-15 / F2416 / 20

Hamburg 36. d. 10. 2. 40
Flemingstr. 3.

20

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
12. FEB. 1940 Vm.
F

An die Devisenstelle Hamburg.

Da meine Einreise nach Portugal nunmehr gesichert ist, überreiche ich Ihnen in der Anlage die Unbedenklichkeitsbescheinigungen sowie eine Bescheinigung über abgelieferte Gold- und Silbersachen, und bitte höflichst um baldige Absertigung meines Umzugsgut.

Ergebenst

Gretchen Sara Wohlwill.

21

Gemeindeverwaltung der Hansestadt Hamburg
Verwaltung für wirtschaftliche Unternehmen
und für Verkehrsangelegenheiten
Ankaufsstelle Gothenstr. 10

StA HH/OFP 314-15 / F2416 / 21

Nr. 1159 /

Von Herrn / Frau / Fräulein Gretchen Sara Wohlwill

ausgewiesen durch: Warb. 191

sind zum Ankauf eingeliefert worden:

Silbersachen:

1 gef.Pokal mit Deckel
1 Schalenuntersatz
1 Teller
4 Serv.Ringe
1 Plattmenagegestell
1 Teekanne
1 Milch-
1 Zuckertopf
7 Esslöffel
1 Zange
1 Denkmünze
1 Salatbesteck
zus.5043 gr.
2 Glasschalen mit Silberbeschlag
und schadh.Füsse

Goldsachen:

1 Halskette mit Anh.u.bl.Stein, 1 Trauring zus.6 1/2 gr.
2 unechte Haarnadeln mit Goldteilen
1 gold.18 kar.Damen-Ankeruhr-Krone fehlt-19530
1 gold.18 kar.Damen Zyl.Uhr 3376

Der Schätzungswert beträgt: 155,--
./. Verwaltungsgebühr 10% 15,50 139,50
ausgezahlt in Worten Einhundertneununddreissig--50/100 RM

Öffentliche Leihanstalt III Gothenstraße (Amtshalle)

Hamburg, den 18.Juli 1939

1429

Stadtoberinspektor.

Gemeindeverwaltung der Hansestadt Hamburg
Kämmerei
- Steuerverwaltung -

Hamburg, den 5. Februar 1940.

Drittschrift

StA HH/OFP 314-15 / F2416 / 22

Bescheinigung.

Es wird hiermit bescheinigt, daß

Frl. Gretchen Sara W o h l w i l l, geb. am 27. Februar 1878,
wohnhaft in Hamburg 39, Flemingstr. 3 II,

mit keinen öffentlich-rechtlichen Umlagen, Abgaben oder Beiträgen, die die Gemeinde Stadt Hamburg für sich und andere öffentliche Körperschaften zu erheben hat, im Rückstand ist.

Im Auftrage:

Stadtinspektor

Herrn Frl.
G.S.Wohlwill,
Hamburg 39,
Flemingstr. 3 II.

Auf Ihren Antrag vom

Kämmerei
50

10 000 1. 8. 39
B. 243.

23

REICHSBANKHAUPTSTELLE H A M B U R G

- - - - - - - -

StA HH/OFP 314-15 / F2416 / 23

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)

H a m b u r g 11.

Ha/Stol

Betr.: Ihr Schreiben vom --- Gesch.Zch.: ---

Es wird hierdurch bestätigt, daß von

Frl. Gretchen Sara Wohlwill, Hamburg, Flemmingstr.3,

Forderungen irgendwelcher Art bei uns nicht angemeldet worden sind.

Hamburg, 9.Februar 1940

Reichsbankhauptstelle

StA HH/OFP 314-15 / F2416 / 24

24

Anlage zur Vermögensaufstellung!

Ich erkläre,

1) dass ich keine Fremdwährungsschulden gegen In-oder Ausländer habe oder Schulden, deren Höhe sich nach einer ausländischen Währung bestimmt. (Zu diesen Forderungen gehören auch durch Reichsmark-Hypotheken oder Reichsmark Grundschulden gesicherte Fremdwährungsverbindlichkeiten),

2) dass ich Schulden gegenüber inländischen Gläubigern nicht besitze bzw. dass mein im Inland befindliches Vermögen zur Befriedigung meiner inländischen Gläubiger ausreicht, dass ich mich bei Abgabe einer unrichtigen Schuldenerklärung der Gefahr strafrechtlicher Verfolgung aussetze.

(§ 69/70 des Devisen-Gesetzes vom 12.12.38.)

.....Hamburg.....den..10. Februar 1940.

Gretchen Sara Wohlers

(Eigenhändige Unterschrift)

Anlage zur Vermögenserklärung!

StA HH/OFP 314-15 / F2416 / 25

25

Reichsfluchtsteuerstelle!

Finanzamt Hamburg - Nord 1940

Steuer-Nr.: 52/8002 Hamburg, 5. Februar ~~1939~~

Verlängerte **Unbedenklichkeitsbescheinigung**

für Zwecke der Auswanderung.

- Jederzeit frei widerruflich -

Gilt nur zur Verwendung bei

~~der Zentrale Reichsstelle~~ Devisenstelle - ~~Zweigstelle~~ -.

Gültig bis 1. Mai 1940. ~~1939~~

~~Der~~ Die Lehrerin i.R. Fräulein Gretchen Sara Wohlwill

geboren am 27. Februar 1878 in Hamburg

~~und seine Ehefrau~~ , ~~geb.~~

~~geboren am~~ in

~~und minderjährige Kinder~~

~~Bevollm. Vertreter ist~~

Anschrift: Hamburg, Flemingstrasse No. 3.

beabsichtigt - ~~beabsichtigen~~

nach Portugal auszuwandern.

Reste an Steuern, Zuschlägen, Strafen, Gebühren und Kosten sind gegenwärtig nicht vorhanden.

~~Es bestehen folgende Rückstände:~~

~~Diese Rückstände sind ausreichend gesichert~~

In Vertretung - ~~Im Auftrag~~

Finanzamt Hamburg Nord 2 Hamburg

Der Oberfinanzpräsident
Devisenstelle
F 15

Hamburg, den 16. Februar 1940
Gr. Burstah 31
Fernsprecher: 36 10 03

26

StA HH/OFP 314-15 / F2416 / 26

Betrifft: Den Auswanderer Gretchen Sara Wahlwill

1.) **An R (Paßliste)** mit Vorgängen
zur Erteilung der U. B. zum Zwecke der Auswanderung.

Bei **F**/Ausw. bestehen keine Bedenken.

Sicherungs-Anordnung ~~wird~~ mit anliegendem Formular — ist am ..... — vorgeschlagen.

Sicherungs-Anordnung ist am 27. 10. 39, Gesch.-Z. U 23 J5 3026/39 ergangen.

Sicherungs-Anordnung ~~wird~~ nicht für erforderlich gehalten.

2.) Vorgänge mit Benachrichtigung zurück an **F 15**

Im Auftrag

R/P 88 /40.

Hamburg, den 20. Febr. 1940.

1.) Verm.: Gegen die Erteilung der U. B. bestehen bei **R** auch hinsichtlich der Sicherungs-Anordnung
R U 15/3026/39 v. Nov. 1342 keine Bedenken.

2.) Die U. B. ist heute erteilt und ausgeh./abgesandt worden.

3.) Verm.: in a) Paßliste
b) Judenkartei. } 20/II 40.

4.) ZdA. bei **F.**

Im Auftrag

Vorgang 3026/39 Dr. Howe
& Sich.-Anordg. 1342

Kraf-Kr. nichts

Ke

Heftrand

StA HH/OFP 314-15 / F2416 / 27

27

Antrag auf Mitnahme von Umzugsgut

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Hamburg, den 10. Februar 1940
(Ort) (Datum)

An

die Devisenstelle

in **Hamburg**

Vor- und Zuname des Auswanderers: Frl. Gretchen Sara Wohlwill

Genaue Anschrift: Hamburg, Flemmingstr. 3 II.

Falls Wohnungswechsel bevorsteht, neue Anschrift:

Ich stelle den Antrag auf Genehmigung zur Mitnahme meines Umzugsgutes und verpflichte mich, die durch eine etwaige Prüfung entstehenden Kosten zu tragen. Ich überreiche in doppelter Ausführung:

1. Fragebogen.
2. Verzeichnis meines Umzugsguts, das in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern oder Liftvans, die zollsicher verschlossen werden können, durch einen Spediteur in das Ausland befördert werden soll.
3. 2 Verzeichnisse derjenigen Sachen, die als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut befördert werden sollen.
4. Verzeichnis der Sachen, die ich und meine Familie als Handgepäck mitnehmen wollen.

Von dem Inhalt des „Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut" habe ich Kenntnis genommen.

Die umstehende Erklärung habe ich unterzeichnet.

Ich bin mir bewußt, daß falsche Angaben gegenüber der Devisenstelle oder den von ihr beauftragten Sachverständigen sowie jede außergesetzliche Verbringung von Umzugsgut nach dem Ausland nach den §§ 69 ff. des Devisengesetzes mit schwerer Strafe bedroht sind.

Gretchen Sara Wohlwill
(Unterschrift)

Dev. V. 3. No. 2 (O.F.Präs. Hamb. Devst. F 7.) 3000. 12. 8. 39.

Erklärung*)

a) Ich habe keinerlei Forderungen gegen Ausländer (Ausfuhr- und Kapitalforderungen).

b) Ich bin und ich war an keiner Firma beteiligt, die Ausfuhrgeschäfte betreibt oder betrieben hat.

c) Ich besitze weder mittelbar noch unmittelbar inländische oder ausländische Patent-, Urheber-, Vertriebs- oder ähnliche Rechte.

d) Ich besitze auch sonst keine anderen Vermögenswerte im Ausland (z. B. Grundstücke, Beteiligungen u. dgl.).

Diese Erklärung gilt gleichzeitig für meine Ehefrau und unsere Kinder. Meine Ehefrau bekräftigt diese Erklärung durch ihre Mitunterschrift.

Hamburg, den 10. Februar 1940.

(Ort und Datum)

Gretchen Sara Wohlwill

(Unterschrift des Ehemannes) (Unterschrift der Ehefrau)

*) Soweit Sie diese Erklärung nicht abgeben können, haben Sie den entsprechenden Teil der Erklärung zu streichen und auf einer besonderen unterschriebenen Anlage Ihre sämtlichen Forderungen gegen Ausländer, Ihre Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen, die oben bezeichneten Rechte sowie andere ausländische Vermögenswerte einzeln aufzuführen und einen entsprechenden Hinweis in der Erklärung zu machen.

28

StA HH/OFP 314-15 / F2416 / 28

Antrag auf Mitnahme von Umzugsgut

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Hamburg, den 10. Februar 1940
(Ort) (Datum)

An

die Devisenstelle

in **Hamburg**

Vor- und Zuname des Auswanderers: Frl. Gretchen Sara Wohlwill

Genaue Anschrift: Hamburg, Flemmingstr. 3 II.

Falls Wohnungswechsel bevorsteht,
neue Anschrift:

Ich stelle den Antrag auf Genehmigung zur Mitnahme meines Umzugsgutes und verpflichte mich, die durch eine etwaige Prüfung entstehenden Kosten zu tragen. Ich überreiche in doppelter Ausführung:

1. Fragebogen.
2. Verzeichnis meines Umzugsguts, das in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern oder Liftvans, die zollsicher verschlossen werden können, durch einen Spediteur in das Ausland befördert werden soll.
3. 2 Verzeichnisse derjenigen Sachen, die als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut befördert werden sollen.
4. Verzeichnis der Sachen, die ich und meine Familie als Handgepäck mitnehmen wollen.

Von dem Inhalt des „Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut" habe ich Kenntnis genommen.

Die umstehende Erklärung habe ich unterzeichnet.

Ich bin mir bewußt, daß falsche Angaben gegenüber der Devisenstelle oder den von ihr beauftragten Sachverständigen sowie jede außergesetzliche Verbringung von Umzugsgut nach dem Ausland nach den §§ 69 ff. des Devisengesetzes mit schwerer Strafe bedroht sind.

Gretchen Sara Wohlwill
(Unterschrift)

Dev. V. 3. No. 2 (O.F.Präs. Hamb. Devst. F 7.) 3000. 12. 8. 39.

Erklärung*)

a) Ich habe keinerlei Forderungen gegen Ausländer (Ausfuhr- und Kapitalforderungen).

b) Ich bin und ich war an keiner Firma beteiligt, die Ausfuhrgeschäfte betreibt oder betrieben hat.

c) Ich besitze weder mittelbar noch unmittelbar inländische oder ausländische Patent-, Urheber-, Vertriebs- oder ähnliche Rechte.

d) Ich besitze auch sonst keine anderen Vermögenswerte im Ausland (z. B. Grundstücke, Beteiligungen u. dgl.).

Diese Erklärung gilt gleichzeitig für meine Ehefrau und unsere Kinder. Meine Ehefrau bekräftigt diese Erklärung durch ihre Mitunterschrift.

Hamburg, den 10. Februar 1940.

(Ort und Datum)

Gretchen Sara Wohlers

(Unterschrift des Ehemannes) (Unterschrift der Ehefrau)

*) Soweit Sie diese Erklärung nicht abgeben können, haben Sie den entsprechenden Teil der Erklärung zu streichen und auf einer besonderen unterschriebenen Anlage Ihre sämtlichen Forderungen gegen Ausländer, Ihre Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen, die oben bezeichneten Rechte sowie andere ausländische Vermögenswerte einzeln aufzuführen und einen entsprechenden Hinweis in der Erklärung zu machen.

29

Fragebogen
für die Versendung von Umzugsgut

StA HH/OFP 314-15 / F2416 / 29

(In doppelter Ausfertigung einzureichen)

1. a) Vor- und Zuname des Auswanderers: Frl. Gretchen Sara Wohlwill
   b) genaue Anschrift: Hamburg, Flemmingstr. 3 II.
   c) Staatsangehörigkeit: deutsch
2. Geburtsdatum: 27. II. 1878
3. Jude oder Nichtjude im Sinne des § 5 der Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 14. November 1935?
   Jüdin
4. Sind Sie ledig oder verheiratet? ledig
5. Welche Personen wandern mit Ihnen zusammen aus? nein
   (Ehefrau, Kinder, sonstige Angehörige)

   Name:

   Ehefrau: ..... geb. am .....
   1. Kind: ..... geb. am .....
   2. Kind: ..... geb. am .....
   .....
   .....

   Juden im Sinne des § 5 der Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 14. November 1935?
6. Wohin wandern Sie aus? nach Portugal
7. Wo haben Sie und die mit Ihnen auswandernden Personen seit dem 3. August 1931 Ihren Wohnsitz gehabt?
   Vom Geburt bis heute in (Ort) Hamburg
   Vom ..... bis ..... in (Ort) .....
8. Welches Einkommen haben Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen versteuert?
   1936 RM 2.825,--
   1937 RM 2.825,--
   1938 RM 2.819,--
9. Welches Vermögen versteuerten Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen nach dem Vermögensteuerbescheid vom 1. Januar 1935?
   RM 0,0
10. Welchen Beruf haben Sie bisher gehabt, oder waren Sie selbständig und in welchem Geschäftszweig?
    Lehrerin
11. Wollen Sie Ihren bisherigen Beruf im Ausland ausüben od. beabsichtigen Sie einen anderen Beruf zu ergreifen?
    ja.

Wenden

Vordr. Dev. V 3 Nr. 3 O.F.Präs. Hmb. Devst. F 1

3000 1. 8. 39

Aufstellung des gegenwärtigen Vermögens des Auswanderers und der mit ihm auswandernden Personen

(ohne Pfennige)

1. Bankguthaben, Kasse, Postscheck	RM	2.535,--
2. Wertpapiere	RM	800,--
3. Hypotheken	RM	2.244,--
4. Rückkaufswert von Versicherungen	RM	----
5. Grundstücke, Grundstücksanteile, Rechte an Grundstücken (außer Hypotheken)	RM	----
6. Beteiligungen	RM	----
7. Sonstige Forderungen	RM	----
Gesamtsumme der Aktiven	RM	5.579,--
abzüglich Schulden und sonstige Verpflichtungen (einschließlich Reichsfluchtsteuer und Sühnezahlung	RM	
Mithin Gesamtvermögen	RM	

Hamburg, Hamburg, Datum: 10. Februar 1940.

Gretchen Sara Wohlwill

(Unterschrift des Antragstellers und der mit ihm auswandernden Personen, soweit diese eigenes Vermögen gemäß 1) bis 7) besitzen)

Erklärung*)

a) Ich habe keinerlei Forderungen gegen Ausländer (Ausfuhr- und Kapitalforderungen).

b) Ich bin und ich war an keiner Firma beteiligt, die Ausfuhrgeschäfte betreibt oder betrieben hat.

c) Ich besitze weder mittelbar noch unmittelbar inländische oder ausländische Patent-, Urheber-, Vertriebs- oder ähnliche Rechte.

d) Ich besitze auch sonst keine anderen Vermögenswerte im Ausland (z. B. Grundstücke, Beteiligungen und dgl.).

Diese Erklärung gilt gleichzeitig für meine Ehefrau und unsere Kinder. Meine Ehefrau bekräftigt diese Erklärung durch ihre Mitunterschrift.

Hamburg, den 10. Februar 1940.
(Ort und Datum)

Gretchen Sara Wohlwill

(Unterschrift des Ehemannes) (Unterschrift der Ehefrau)

*) Soweit Sie diese Erklärung nicht abgeben können, haben Sie den entsprechenden Teil der Erklärung zu streichen und auf einer besonderen unterschriebenen Anlage Ihre sämtlichen Forderungen gegen Ausländer, Ihre Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen, die oben bezeichneten Rechte sowie andere ausländische Vermögenswerte einzeln aufzuführen u. einen entsprechenden Hinweis in der Erklärung zu machen.

30

Fragebogen
für die Versendung von Umzugsgut

StA HH/OFP 314-15 / F2416 / 30

(In doppelter Ausfertigung einzureichen)

1. a) Vor- und Zuname des Auswanderers: Frl. Gretchen Sara Wohlwill
   b) genaue Anschrift: Hamburg, Flemmingstr. 3 II.
   c) Staatsangehörigkeit: deutsch
2. Geburtsdatum: 27. II. 1878
3. Jude oder Nichtjude im Sinne des § 5 der Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 14. November 1935? Jüdin
4. Sind Sie ledig oder verheiratet? ledig
5. Welche Personen wandern mit Ihnen zusammen aus? nein
   (Ehefrau, Kinder, sonstige Angehörige)

Name:		Juden im Sinne des § 5 der Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 14. November 1935?
Ehefrau:	geb. am	
1. Kind:	geb. am	
2. Kind:	geb. am	

6. Wohin wandern Sie aus? nach Portugal
7. Wo haben Sie und die mit Ihnen auswandernden Personen seit dem 3. August 1931 Ihren Wohnsitz gehabt?
   Vom Geburt bis heute in (Ort) Hamburg
   Vom ____ bis ____ in (Ort) ____
8. Welches Einkommen haben Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen versteuert?
   1936 RM 2.825,--
   1937 RM 2.825,--
   1938 RM 2.819,--
9. Welches Vermögen versteuerten Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen nach dem Vermögensteuerbescheid vom 1. Januar 1935?
   RM 0,0
10. Welchen Beruf haben Sie bisher gehabt, oder waren Sie selbständig und in welchem Geschäftszweig?
    Lehrerin
11. Wollen Sie Ihren bisherigen Beruf im Ausland ausüben od. beabsichtigen Sie einen anderen Beruf zu ergreifen?
    ja.

Wenden

Vordr. Dev. V 3 Nr. 3 O.F.Präs. Hmb. Devst. F 1

3000 1. 8. 39

Aufstellung des gegenwärtigen Vermögens des Auswanderers und der mit ihm auswandernden Personen

(ohne Pfennige)

1.	Bankguthaben, Kasse, Postscheck	RM	2.535,--
2.	Wertpapiere ca.	RM	800,--
3.	Hypotheken	RM	2.244,--
4.	Rückkaufswert von Versicherungen	RM	----
5.	Grundstücke, Grundstücksanteile, Rechte an Grundstücken (außer Hypotheken)	RM	----
6.	Beteiligungen	RM	----
7.	Sonstige Forderungen	RM	----
	Gesamtsumme der Aktiven	RM	5.579,--
	abzüglich Schulden und sonstige Verpflichtungen (einschließlich Reichsfluchtsteuer und Sühnezahlung	RM	
	Mithin Gesamtvermögen	RM	

Hamburg Hamburg, Datum: 10. Februar 1940.

Gretchen Sara Wohlwill

(Unterschrift des Antragstellers und der mit ihm auswandernden Personen, soweit diese eigenes Vermögen gemäß 1) bis 7) besitzen)

Erklärung*)

a) Ich habe keinerlei Forderungen gegen Ausländer (Ausfuhr- und Kapitalforderungen).

b) Ich bin und ich war an keiner Firma beteiligt, die Ausfuhrgeschäfte betreibt oder betrieben hat.

c) Ich besitze weder mittelbar noch unmittelbar inländische oder ausländische Patent-, Urheber-, Vertriebs- oder ähnliche Rechte.

d) Ich besitze auch sonst keine anderen Vermögenswerte im Ausland (z. B. Grundstücke, Beteiligungen und dgl.).

Diese Erklärung gilt gleichzeitig für meine Ehefrau und unsere Kinder. Meine Ehefrau bekräftigt diese Erklärung durch ihre Mitunterschrift.

Hamburg, den 10. Februar 1940.
(Ort und Datum)

Gretchen Sara Wohlwill

(Unterschrift des Ehemannes) (Unterschrift der Ehefrau)

*) Soweit Sie diese Erklärung nicht abgeben können, haben Sie den entsprechenden Teil der Erklärung zu streichen und auf einer besonderen unterschriebenen Anlage Ihre sämtlichen Forderungen gegen Ausländer, Ihre Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen, die oben bezeichneten Rechte, sowie andere ausländische Vermögenswerte einzeln aufzuführen u. einen entsprechenden Hinweis in der Erklärung zu machen.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Gr. Burstah 31 (Hindenburghaus)

Hamburg 11, den 14. Februar 1940 ~~19~~

31

StA HH/OFP 314-15 / F2416 / 31

Geschäftszeichen: F / 15

340. R. 58 /1940

An den
~~Obergerichtsvollzieher~~ Vollstreckungs-inspektor
Herrn Bleun

Termin:
Mittwoch, d. 21. febr. 40.
8½ Uhr.
15/2.40. Bl.

Betrifft: **Mitnahme von Umzugsgut.**

Antrag des Fräulein Gretchen Sara W o h l w i l l,

in Hamburg vom 10. Februar 1940
Flemmingstr. 3 II

Hiermit bestelle ich Sie gemäß Erlaß des Reichsministers der Justiz vom 4. 4. 1939 — 2344 Ia 513 — und Runderlaß des Reichswirtschaftsministers 49/39 D. St. / — Ue. St. zum Sachverständigen der Devisenstelle.

In der Anlage übersende ich

1. Antrag in doppelter Ausfertigung
2. Fragebogen
3. 3 Verzeichnisse
4. zwei Tax-Verzeichnisse

Sie sind berechtigt, auf Grund von § 8 des Devisengesetzes in meinem Namen Auskünfte, die Vorlage von Büchern, Rechnungen und sonstigen Belegen zu verlangen.

~~Der Antragsteller ist von Ihrer Bestellung zum Sachverständigen benachrichtigt worden.~~

Der Zeitpunkt der Prüfung ist von Ihnen festzusetzen und dem Antragsteller mitzuteilen.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
22. FEB. 1940 Nm.
1 Anl.

Urschriftlich mit 23 Anlagen
der Devisenstelle Hamburg
nach Erledigung zurückgereicht.

Im Auftrag

~~Der Gerichtsvollzieher am Hamburg~~
Der Gerichtsvollzieher
bei dem Amtsgericht Hamburg

Gerichtsvollzieher bei dem Amtsgericht Hamburg

ab/

Vollstreckungsinspektor

Div. V. 3 Nr. 6 10 F Präs. Hmb Devst. F 9) 3000 10. 8. 39.

StA HH/OFP 314-15 / F2416 / 32

Kostenberechnung

(Gebührenordnung für die Prüfung von Umzugsgut durch die Gerichtsvollzieher als Sachverständige der Devisenstellen).

Dev. Sch. Reg. Nr. 34 D. 58/40.

Gesch. Zeichen d. Devisenstelle:

Name und Anschrift des Auswanderers:

H. Gerhard Ernst Wohlwill,
Hansastr. 3 II

Gebühren § 2	RM	20.—
" § 3	"	
Porto	"	—.08
Auslagen	"	
Fahrkosten (§ 20 GebOfGV.)	"	—.20
	RM	20.28

Abl. Liste Nr. .....

Kostenliste Nr. 89/14.

Obige Gebühren sind heute an mich gezahlt.

Hbg., den 21. Febr. 40.

K. B. II/57.

.....
(Unterschrift des Sachverständigen).

3.217.

StA HH/OFP 314-15 / F2416 / 33

Glein
Gerichtsvollzieher
Hamburg 36
Dammtorwall 37-41, II. Stock
Zimmer 2×0
Fernsprecher 35 10 51
Postscheckdienstkonto:
Hamburg

F / 15

Hamburg 36, den 21. Februar 1940
Dammtorwall 37/41.

33

Begleitschreiben
in der Devisensache
Fräulein Gretchen Sara Wohlwill,
Hier 39, Flemingstraße 3 II

Die in den Anlagen I unter Nrs. 12 und 13 und III unter Nrs. 2 und 148 aufgeführten Sachen befinden sich nicht in der Adresse Flemingstraße 3. Diese sollen in Blankenese, wo Antragstellerin bisher im Sommer ein Zimmer bewohnte, stehen.

Die in der Anlage III unter Nrs. 18 – 21 und 120 aufgeführten Ölbilder, Aquarelle, Zeichnungen, Graphiken, sowie kleine auf Glas gemalte Bilder sind von der Antragstellerin selbst hergestellt, daher hier unverkäuflich und wertlos.

Die im übrigen von der Antragstellerin gemachten Angaben entsprechen den Tatsachen. Irgend welche Bedenken bestehen nicht.

Glein, Vollstreckungsinspektor
Sachverständiger der Devisenstelle.

Glein
Gerichtsvollzieher
Hamburg 36
Dammtorwall 37-41, II. Stock
Zimmer 240
Fernsprecher 35 10 51
Postscheckdienstkonto:
Hamburg

Hamburg 36, den 21. Februar 1940
Dammtorwall 37/41.

StA HH/OFP 314-15 / F2416 / 34

F / 15

Begleitschreiben
in der Devisensache
Fräulein Gretchen Sara Wohlwill,
Hier 39, Flemingstraße 3 II

Die in den Anlagen I unter Nrs. 12 und 13 und III unter Nrs. 2 und 148 aufgeführten Sachen befinden sich nicht in der Adresse Flemingstraße 3. Diese sollen in Blankenese, wo Antragstellerin bisher im Sommer ein Zimmer bewohnte, stehen.

Die in der Anlage III unter Nrs. 18 – 21 und 120 aufgeführten Ölbilder, Aquarelle, Zeichnungen, Graphiken, sowie kleine auf Glas gemalte Bilder sind von der Antragstellerin selbst hergestellt, daher hier unverkäuflich und wertlos.

Die im übrigen von der Antragstellerin gemachten Angaben entsprechen den Tatsachen. Irgend welche Bedenken bestehen nicht.

Glein, Vollstreckungsinspektor
Sachverständiger der Devisenstelle.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
— Devisenstelle —

Geschäftsstunden:
(auch für fernmündliche Anfragen)
werktäglich von 9 bis 13 Uhr

Im Schriftwechsel anzugeben:
Sachgebiet: F
Nr:
Akte:

Hamburg 11, 14. Februar 1940.
Großer Burstah 31 Hindenburghaus / Fernsprecher 36 10 03
Postanschrift: Hamburg 11, Rödingsmarkt 83

StA HH/OFP 314-15 / F2416 / 35

An das
Gerichtsvollzieheramt,
H a m b u r g 36
Dammtorwall 41

Anlagen.

Anliegend übersende ich den Auftrag für den Gerichtsvollzieher mit den dazugehörigen Unterlagen für die Auswanderin

wandert aus nach :

Fräulein Gretchen Sara W o h l w i l l, Portugal
Hamburg,
Flemmingstr. 3 II.

Im Auftrag

ab/

36

— Vom Sachverständigen auszufüllen —

StA HH/OFP 314-15 / F2416 / 36

Klein
(Name des Sachverständigen)

Hamburg 39, den 21. Febr. 1940.
(Ort, Datum)

Tax-Verzeichnis

der zur Mitnahme ins Ausland bestimmten Umzugsgüter,
die nach dem 31. 12. 1932 angeschafft worden sind.

Gesch.-Z. der Devisenstelle Hamburg: F/ 15

Name des Auswanderers: Fräulein Gretchen Sara W o h l w i l l

Anschrift: Flemingstr. 3 II

Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Jahr der Anschaffung	Einkaufspreis lt. Rechnung	Taxwert des Sachverständigen	Bemerkungen
	Anlage 2 Abschnitt 2--:			
1 Stadtkoffer	1936	Rechnung lag nicht vor	10.--	
1 Stoffhandtasche	1938	"	15.--	
1 Necessaire f.Nägel	1937	"	5.--	
1 paar Hausschuhe	1933	"	2.--	
2 paar Strümpfe	1938	"	3.--	
1 Hemd	1935	"	2.--	
1 wollene Unterjacke	1937	"	3.--	
1 " Unterhose	1937	"	2.--	
1 Schlüpfer	"	"	1.50	
1 Unterkleid	1938	"	4.--	
4 Hüte	1934/38	"	25.--	
1 Reisemütze	1938	"	2.--	
1 paar Handschuhe	"	"	4.--	
1 kl. Wolljäckchen	"	"	5.--	
1 Kostüm	1937	"	75.--	
2 Blusen	1935/38	"	17.--	
		Übertrag	RM. 175.50	

Gegen diese Schätzung steht dem Antragsteller der sofortige kostenpflichtige Einspruch zu. Der Einspruch ist dadurch zu erheben, daß der Antragsteller seiner Unterschrift die Worte: „Ich erhebe Einspruch" hinzufügt und das Wort „Anerkannt" streicht.

Anerkannt: Gretchen Sara Wohlwill
(Unterschrift des Antragstellers)

Falls der Raum oben nicht ausreicht, ist die Rückseite oder eine Anlage zu benutzen.

Geprüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle
Hamburg, den 21 Feb. 1940

Klein, Vollstreckungsinspektor
Sachverständiger der Devisenstelle

OFPräs. Hmb. Devst. F 8 6000. 2. 5. 39.

37

Anlage 1

zum Tax-Verzeichnis der zur Mitnahme ins Ausland bestimmten Umzugsgüter, die nach dem 31.12.1932 angeschafft worden sind.

Gesch.Z.der Devisenstelle Hamburg: F|.15.....

Name des Auswanderers:.Frl..Gretchen Sara Wohlwill.....

Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Jahr der Anschaffung	Einkaufspreis lt.Rechnung	Taxwert des Sachverständigen	Bemerkungen
	Übertrag :	Rechnung lag	RM. 175.50	
1 Regenschirm	1938	nicht vor	5.—	
2 Taschentücher	"	"	1.—	
1 Brille	1937	"	18.—	
1 Spiegel	1936	"	1.—	
1 paar Schuhe	1938	"	12.—	
1 kl. Handtasche	"		12.—	
1 Handtäschchen	1937	"	3.—	
1 Wandertasche	1936	"	4.—	
Anlage 3, Abschnitt 2				
2 Handtücher	1935	"	5.—	
6 Küchentücher	"	"	4.—	
1 Tüllvorhang	1936	"	6.—	
1 paar Überschuhe	"	"	4.—	
1 paar halbe Gummischuhe	1936	"	2.—	
1 Beutel m.Schuhputz	1937	"	2.—	
3 Blusen	1934/36	"	30.—	
2 Bettjäckchen	1937/38	"	6.—	
1 Korsett	1938	"	12.—	
4 Nachthemden	1935/37	"	20.—	
2 Bustenhalter	1938	"	6.—	
4 Hemden	1935/38	"	8.—	
4 Schlupfer	"	"	8.—	
3 wollene Unterjacken	1936/37	"	9.—	
3 Unterziehhosen	"	"	9.—	
3 Sommerkleider	1936/38	"	60.—	
1 Unterkleid	1934	"	5.—	
1 weisse halblange Jacke	1936	"	15.—	
10 paar Strümpfe	1937/38	"	15.—	
1 Dtz. Taschentücher	1935/38	"	4.—	
2 Paar Schuhe	1936/38	"	25.—	
1 Abendkleid	1936	"	25.—	
1 schw. Kleid	1937	"	30.—	
1 Pullover	"	"	5.—	
1 paar Abendschuhe Stoff	1936	"	5.—	
1 Regenmantel	1934	"	20.—	
		Übertrag :	571.50	
			571.50	

38

Anlage 2

zum Tax-Verzeichnis der zur Mitnahme ins Ausland bestimmten Umzugsgüter, die nach dem 31.12.1932 angeschafft worden sind.

Gesch.Z.der Devisenstelle Hamburg: F 15 .....

Name des Auswanderers: Frl. Gretchen Wohlwill .....

Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Jahr der Anschaffung	Einkaufspreis lt.Rechnung	Taxwert des Sachverständigen	Bemerkungen
		Übertrag :	RM. 571.50	
2 paar Handschuhe	1938	Rechnung lag nicht vor	5.50	
10 Ziertücher	"	"	5.—	
4 Gürtel	1936/38	"	6.—	
4 Halstücher	"	"	7.—	
2 seidene Blusen	1934/37	"	18.—	
2 Handtäschchen	"	"	12.—	
12 Kleiderbügel	1936	"	2.50	
1 schwed.Julbock	"	"	1.—	
1 Teemütze	1937	"	3.50	
1 Wäschesack	1938	"	10.—	
	Anlage 1 , Abschnitt 3			
1 Essservice 25 Teile	1934	"	10.—	
	Anlage 2, Abschnitt 3			
1 Fl. Köln.Wasser	1939	"	6.—	
1 Fl. Spiritus	"	"	2.—	
Div. Medikamente	"	"	6.—	
Div. Nähutensilien im Etui	"	"	2.—	
1 Büstenhalter	"	"	3.—	
1 portug. Grammatik	1937	"	7.—	
2 Shawls	1939	"	5.—	
1 Taschenmesser	1938	"	3.—	
1 Füllfederhalter m.Bleistift i/Etui	"	"	4.—	
1 Füllflasche	"	"	3.—	
3 Bleistifte	1939	"	-.50	
1 Gummi	"	"	-.10	
1 Skizzenbuch	"	"	1.50	
1 Notizbuch	"	"	1.—	
1 Ausgabenheft	"	"	-.50	
1 Fl. Ausziehtusche	"	"	-.40	
1 Armbanduhr	"	"	30.—	
	Anlage 3, Abschnitt 3			
1 Bahnkoffer	1939	Rechnung lag vor	48.50	
4 Skizzenbücher	1935/37	Rechnung lag nicht vor	3.—	
5 kl. Zeichenblocks	"	"	1.—	
1 Kasten m.Zeichenkohle	1938	"	1.50	
		Übertrag :	781.—	

StA HH/OFP 314-15 / F2416 / 39

39

Anlage 3

zum Tax-Verzeichnis der zur Mitnahme ins Ausland bestimmten Umzugsgüter, die nach dem 31.12.1932 angeschafft worden sind.

Gesch.Z.der Devisenstelle Hamburg: F 15.....

Name des Auswanderers: Frl. Gretchen Sara Wohlwill.....

Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Jahr der Anschaffung	Einkaufspreis lt.Rechnung	Taxwert des Sachverständigen	Bemerkungen
		Übertrag :	RM. 781.—	
1 Malkasten mit Oelfarben	1936	Rechnung lag nicht vor	10.—	
1 Malkasten mit Wasserfarben	1938	"	8.—	
1 Posten Zeichenpapier	"	"	3.—	
1 Dtz. Pinsel	"	"	5.—	
1 Wärmflasche	1935	"	4.—	
2 Dosen Grundiermasse	1938	"	2.—	
1 Wecker	1934	"	10.—	
2 Blocks Briefpapier	1939	"	1.50	
1 Strumpfhalter	"	"	2.—	
1 Spritkocher	1935	"	1.50	
1 Pfeiffkessel	"	"	1.—	
1 Schlafanzug	1939	"	7.—	
2 paar Strümpfe	"	"	3.—	
1 paar leichte Sommerschuhe	"	"	8.—	
2 paar Handschuhe	"	"	10.—	
~~1 Butterdose~~				
1 Butterdose	1935	"	1.50	
6 Gläser	"	"	3.50	
1 Waschtischvorlage	1934	"	2.—	
1 Tassenbürste	1939	"	-.50	
1 Seifenbürste	"	"	1.—	
4 Suppentassen	1936	"	6.—	
1 Kleinplastik	"	"	2.—	
4 künstl. Blumen	"	"	4.—	
1 eis.Lineal	1937	"	1.50	
1 Kasten Nägel etc.	1936	"	2.—	
		Sa :	RM. 881.—	

StA HH/OFP 314-15 / F2416 / 40

40

1

Anlage

zum Tax-Verzeichnis der zur Mitnahme ins Ausland bestimmten Umzugsgüter, die nach dem 31.12.1932 angeschafft worden sind.

Gesch.Z.der Devisenstelle Hamburg: F 15 .....

Name des Auswanderers: Frl. Gretchen Sara Wohlwill .....

Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Jahr der Anschaffung	Einkaufspreis lt.Rechnung	Taxwert des Sachverständigen	Bemerkungen
	Übertrag :	Rechnung lag	RM. 175.50	
1 Regenschirm	1938	nicht vor	5.—	
2 Taschentücher	"	"	1.—	
1 Brille	1937	"	18.—	
1 Spiegel	1936	"	1.—	
1 paar Schuhe	1938	"	12.—	
1 kl. Handtasche	"	"	12.—	
1 Handtäschchen	1937	"	3.—	
1 Wandertasche	1936	"	4.—	
Anlage 3, Abschnitt 2				
2 Handtücher	1935	"	5.—	
6 Küchentücher	"	"	4.—	
1 Tüllvorhang	1936	"	6.—	
1 paar Überschuhe	"	"	4.—	
1 paar halbe Gummischuhe	1936	"	2.—	
1 Beutel m.Schuhputz	1937	"	2.—	
3 Blusen	1934/36	"	30.—	
2 Bettjäckchen	1937/38	"	6.—	
1 Korsett	1938	"	12.—	
4 Nachthemden	1935/37	"	20.—	
2 Bustenhalter	1938	"	6.—	
4 Hemden	1935/38	"	8.—	
4 Schlupfer	"	"	8.—	
3 wollene Unterjacken	1936/37	"	9.—	
3 Unterziehhosen	"	"	9.—	
3 Sommerkleider	1936/38	"	60.—	
1 Unterkleid	1934	"	5.—	
1 weisse halblange Jacke	1936	"	15.—	
10 paar Strümpfe	1937/38	"	15.—	
1 Dtz. Taschentücher	1935/38	"	4.—	
2 Paar Schuhe	1936/38	"	25.—	
1 Abendkleid	1936	"	25.—	
1 schw. Kleid	1937	"	30.—	
1 Pullover	"	"	5.—	
1 paar Abendschuhe Stoff	1936	"	5.—	
1 Regenmantel	1934	"	20.—	
		Übertrag :	571.50	
			571.50	

41

Anlage 2

zum Tax-Verzeichnis der zur Mitnahme ins Ausland bestimmten Umzugsgüter, die nach dem 31.12.1932 angeschafft worden sind.

Gesch.Z.der Devisenstelle Hamburg: F 15.....

Name des Auswanderers: Frl. Gretchen Wohlwill.....

Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Jahr der Anschaffung	Einkaufspreis lt.Rechnung	Taxwert des Sachverständigen	Bemerkungen
		Übertrag :	RM. 571.50	
2 paar Handschuhe	1938	Rechnung lag nicht vor	5.50	
10 Ziertücher	"	"	5.—	
4 Gürtel	1936/38	"	6.—	
4 Halstücher	"	"	7.—	
2 seidene Blusen	1934/37	"	18.—	
2 Handtäschchen	"	"	12.—	
12 Kleiderbügel	1936	"	2.50	
1 schwed.Julbock	"	"	1.—	
1 Teemütze	1937	"	3.50	
1 Wäschesack	1938	"	10.—	
	Anlage 1 , Abschnitt 3			
1 Essservice 25 Teile	1934	"	10.—	
	Anlage 2, Abschnitt 3			
1 Fl. Köln.Wasser	1939	"	6.—	
1 Fl. Spiritus	"	"	2.—	
Div. Medikamente	"	"	6.—	
Div. Nähutensilien im Etui	"	"	2.—	
1 Büstenhalter	"	"	3.—	
1 portug. Grammatik	1937	"	7.—	
2 Shawls	1939	"	5.—	
1 Taschenmesser	1938	"	3.—	
1 Füllfederhalter m.Bleistift i/Etui	"	"	4.—	
1 Füllflasche	"	"	3.—	
3 Bleistifte	1939	"	-.50	
1 Gummi	"	"	-.10	
1 Skizzenbuch	"	"	1.50	
1 Notizbuch	"	"	1.—	
1 Ausgabenheft	"	"	-.50	
1 Fl. Ausziehtusche	"	"	-.40	
1 Armbanduhr	"	"	30.—	
	Anlage 3, Abschnitt 3			
1 Bahnkoffer	1939	Rechnung lag vor	48.50	
4 Skizzenbücher	1935/37	Rechnung lag nicht vor	3.—	
5 kl. Zeichenblocks	"	"	1.—	
1 Kasten m.Zeichenkohle	1938	"	1.50	
		Übertrag :	781.—	

42

Anlage 3

zum Tax-Verzeichnis der zur Mitnahme ins Ausland bestimmten Umzugsgüter, die nach dem 31.12.1932 angeschafft worden sind.

Gesch.Z.der Devisenstelle Hamburg: F 15

Name des Auswanderers: Frl. Gretchen Sara Wohlwill

Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Jahr der Anschaffung	Einkaufspreis lt.Rechnung	Taxwert des Sachverständigen	Bemerkungen
		Übertrag :	RM. 781.—	
1 Malkasten mit Oelfarben	1936	Rechnung lag nicht vor	10.—	
1 Malkasten mit Wasserfarben	1938	"	8.—	
1 Posten Zeichenpapier	"	"	3.—	
1 Dtz. Pinsel	"	"	5.—	
1 Wärmflasche	1935	"	4.—	
2 Dosen Grundiermasse	1938	"	2.—	
1 Wecker	1934	"	10.—	
2 Blocks Briefpapier	1939	"	1.50	
1 Strumpfhalter	"	"	2.—	
1 Spritkocher	1935	"	1.50	
1 Pfeiffkessel	"	"	1.—	
1 Schlafanzug	1939	"	7.—	
2 paar Strümpfe	"	"	3.—	
1 paar leichte Sommerschuhe	"	"	8.—	
2 paar Handschuhe	"	"	10.—	
~~1 Rucksack~~				
1 Butterdose	1935	"	1.50	
6 Gläser	"	"	3.50	
1 Waschtischvorlage	1934	"	2.—	
1 Tassenbürste	1939	"	-.50	
1 Seifenbürste	"	"	1.—	
4 Suppentassen	1936	"	6.—	
1 Kleinplastik	"	"	2.—	
4 künstl. Blumen	"	"	4.—	
1 eis.Lineal	1937	"	1.50	
1 Kasten Nägel etc.	1938	"	2.—	
		Sa :	RM. 881.—	

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg 11, den 26. Februar 1940

StA HH/OFP 314-15 / F2416 / 43

F 1.-

1)

Berechnung
der Dego-Abgabe

für den Auswanderer Gretchen Sara Wohlwill

(Vorschlag der ZFSt.: RM 7.-)

Notwendige Anschaffungen	%	= RM	97.50
Nicht unbedingt notwendige Anschaffungen	%	= „	
Ausnahmsweise genehmigte Mitnahme von Apparaten pp.	%	= „	
Briefmarkensammlung, Auto usw.	100 %	= „	
Sonstiges	%	= „	
		Sa. RM	97.50

2)

Feststellungsbescheid

Hiermit wird die von d Auswanderer

Gretchen Sara Wohlwill

an die Deutsche Golddiskontbank, Berlin, zu zahlende Abgabe für die Mitnahme von Umzugsgut auf RM 97.50 festgesetzt.

3/ Eintragst. Anm.

3. ~~z. d. A.~~

Wirtsch.-Prüf.

Im Auftrag

26. FEB 1940

FEB 1940

StA HH/OFP 314-15 / F2416 / 44

44

Geschäftszeichen F. 15 — Hbg 39. Klemmpl. 3.

28. 2. 40

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
29. FEB. 1940 Vm.

II/15

An die Devisenstelle Hamburg.

Ich zahle heute auf das Girokonto der Deutschen Golddiskontbank gemäß Festsetzungsbescheid der Devisenstelle Hamburg vom 26. 2. RM. 97.50 (sieben und neunzig 50/100) ein. Bescheinigung anbei.

Gretchen Sara Wohlwill

1. Anlage.

StA HH/OFP 314-15 / F2416 / 45

Überweisungskopie

Durch die **NEUE SPARCASSE VON 1864**

wurden überwiesen: RM 97,50 45

Reichsmark (in Worten): Siebenundneunzig 50/100 //////////////////

An (Empfänger): Deutsche Golddiskontbank

Kto.-Nr.:

Bank des Empfängers: Reichshauptbank Berlin

betrifft: Abgabe wegen Mitnahme von Umzugsgut gemäss Festsetzungsbescheid d.Devisenstelle in Hamburg

Von (Auftraggeber): 28/6124 Gretchen Wohlwill

Kto.-Nr.:

HAMBURG, den 28.2.1940

Ueberweisung ausgeführt

NEUE SPARCASSE VON 1864 — 29. FEB. 1940 — DEVISEN-ABTLG / 1

Form. 499a. 100 000. 1. 40.

Achtung! Rand in der Perforierlinie nach vorn falzen, dann Blaublatt und darüber das dreiteilige Überweisungsformular anlegen.

StA HH/OFP 314-15 / F2416 / 46

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)
Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart: *)

Möbelkiste als Frachtgut

Name und genaue Anschrift des Auswanderers: Gretchen Sara Wohlwill, Hamburg 39, Flemmingstr.3

Zum Antrag vom 10. Februar 1940.

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	1	1	Bett	?	1880 ca.	Erbstück
2	1	1	Bücherregal		"	do.
3	1	1	Geschirrschrank		"	do.
4	1	1	Kommode		1860	do.
5	1	1	Nachtschränkchen		1860	do.
6	1	3	Stühle		1870	do.
7	1	2	Sessel		1870	do.
8	1	1	runder Tisch		1860	do.
9	1	1	Eckschrank		do.	do.
10	1	1	Spiegel		1860	do.
1	1	1	Lampe		1860	do.
2	1	1	Bordwaschtisch	10.--	1928	
3	1	1	Bordkleiderschrank	4.-	1928	
4	1	1	Betttisch	10.--	1930	
5	1	1	Regal f. Malutens.	20.--	1930	
6	1	1	Ständer für Mappen	5.--	1930	
7	1	1	Apothekerschrank	4.--	1930	
8	1	1	Regal f. Schuhe	3.--	1930	
9	1	10	Bilderrahmen	50.-	1920/30	
20	1	6	schmale Rahmen mit Glas	30.--	do.	
1	1	6	Keilrahmen	10.--	do.	
2	1	1	Staffelei	7.--	1900	
3	1	40	Bücher	ca. 100.--	1900/30	
4	1	1	Teeservice	40.--	1860	Erbstück
5	1	1	Essservice 25 teilig	10.--	1934	
6	1	12	abgespannte Bilder			selbst gemalt
7	1	20	Aquarelle			do.
8	1	25	eigene Zeichnungen			do.
9	1	6	auf Glas gemalte Bilder			do.
30	1	1	Tisch	10.--	1920	

Geprüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle Hamburg, den 21. Feb. 1940
Devisenprüfungsinspektor
Sachverständiger der Devisenstelle

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:
a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bezw. Liftvans, die zollsicher verschlossen werden können;
b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut;
c) als Handgepäck.
**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.
***) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

O. F. Präs. Hmb., Dev.-St. F 8. 30000 5.39.

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)
Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

47

Beförderungsart:*)

als Reisegepäck

StA HH/OFP 314-15 / F2416 / 47

Name und genaue Anschrift des Auswanderers: Zum Antrag vom 10. Februar 1940.

Frl. Gretchen Sara Wohlwill, Hamburg, Flemmingstr.3 II.

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	1	2	Koffer	RM. 120.-	1920	
2	1	1	Coupekoffer	" 25.-	1930	
3	3	1	Bahnkoffer	" 48.50	1939	Lt. Rechnung
4	~~3~~	~~1~~	~~Wäschepack~~	~~" 18.-~~	~~1939~~	
5	1	1	Feldstaffelei	" 16.-	1928	
6	1	1	Reissbrett	" 3.-	1912	48.50
7	1	6	Keilrahmen (je 4 Teile)	10	1910-12	
8	1	6	Bilderrahmen " "	10	" "	
9	3	4	Skizzenbücher	4	1935-37	zur Hälfte verbr.
10	3	5	kleine Zeichenblocks	1, 80	" "	" " / "
1	1	1	Werkzeugkasten	5.-	1920	
2	1	3	Malkittel	9.-	1920-25	
3	1	1	Kasten m. Hohleisen etc.	3.-	1920	
4	3	1	" " Zeichenkohle	" 1,50	1938	
5	3	1	Malkasten, enth. Ölfarben	10	1936-	angebr. Tuben
6	3	1	" enth. Wasserfarben	8.-	" 38	" "
7	3	1	Posten Zeichenpapier	4.-	" "	z. T. beschädigt
8	1/3 ca.	20	Ölbilder, v. Rahmen abgespannt		1905/38.	selbstgemalt
9	1/3 "	40	Aquarelle		1905-38	" "
20	1/3 "	30	Zeichnungen		" "	" "
1	1/3 "	20	Graphiken		" "	" "
2	1	1	Webrahmen m. Zubehör	10.-	1930	
3	1	1	Palette	6.-	1912	
4	3	2	Dutzend Pinsel	8.-	1932-38	sehr verbraucht
5	1	20-30	Bücher	ca 70.-	1890-1930	
6	1	1	Malbock	2,50	1928	
7	1	1	Papierkorb	3.-	1931	
8		div.	Kasten m. alten Briefen, Andenken u. Photos			
9	3	1	Wärmflasche	2.-	1935	
30	1	1	Tischlampe	4.-	1931	

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:
a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bezw. Liftvans, die zollsicher verschlossen werden können;
b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut;
c) als Handgepäck.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

***) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

O. F. Präs. Hmb., Dev.-St. F 8. 30000 5.39.

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
31	1	1	Cocosnussschale	2.-	1925	
2	3	2	Dosen Grundiermasse	2.-	1938	
3	1	3	Tischtücher	?	etw. 1900	Erbstücke
4	1	3	farbige Tischdecken	"	" "	"
5	1	3	Bettlaken	"	" "	"
6	1	3	Bettbezüge	"	" "	"
7	1	3	Kissenbezüge	"	" "	"
8	1	4	Handtücher	10.-	1932	
9	2	2	"	5.-	1935	
40	2	6	Küchentücher	4.-	"	
1	1	6	Servietten		etwa 1875	Erbstücke
2	1	2	Wandbehänge			selbstgemalt
3	1	2	alte Flaggen	1.-	1930	
4	1	1	Fach Gardinen	10.-	"	
5	2	1	Tüllvorhang	5.-	1936	
6	1	1	Rest Linoleumabschnitte	0.-		
7	1	etw 10	Glasplatten	0.-		
8	2	1	Paar Überschuhe	4.-	1936	
9		1	Beutel, Mal u. Putzlappen	0.-		
50	1	1	Morgenrock	?		Geschenk
1	3	1	Wecker		1934	
2	1	1	Bastkorb	2.-	1920	
3	1	1	Nähkasten m. Inhalt	4,-	1925	Inhalt 1937-39
4	1	1	Medizinschr. m. Inhalt	10.-	1930 Inhalt	1937-39
5	3	2	Blocks Briefpapier	1,50	1939	
6	1	2	ganz vertragene Röcke	20.-	etw.1928	
7	1	2	" " Blusen	12.-	" "	
8	1	3	Wollkleider	?	?	Geschenke
9	1	1	Steppdecke	ca 20.-	etw. 1900	
60	1	1	Wolldecke	" 15.-	" "	Erbstücke
1	1	1	Federkissen	" 12.-	" "	"
2	1	4	Sofakissen	20.-	" "	"
3	1	1	Bettdecke	12.-	" "	"
4	1	1	Bettvorleger	15.-	1930	
5	1	1	Jutefussbodenbelag	20.-	"	
6	1	4	kleine Decken	16.-	1920-25	
7	1	1	Gartenkittel	7.-	1930	
8	1	1	Badeanzug	5.-	1931	
9	2	1	Paar halbe Gummischuhe	2.-	1936	
70	2	1	Beutel m. Schuhputz	2.-	1937	

48

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
71	1	1	Pullower	10.-	1930	
2	3	1	Strumpfhalter	1,80	1939	
3	1	1	Sommermantel	25.-	1931	Ausverk
4	1	1	Sommerkostüm	?	?	Geschenk
5	2	3	Blusen	30.-	1934-36	
6	1	1	Paar Gamaschen	3.-	1925	
7	2	2	Bettjäckchen	6.-	1937-38	
8	2	1	Corsett	12.-	1938	
9	2	4	Nachthemden	20.-	1935-37	
80	2	2	Büstenhalter	6.-	1938	
1	2	4	Hemden	8.-	1935-38	
2	2	4	Schlüpfer	8.-	" "	
3	2	3	woll. Unterjacken	9.-	1936-37	
4	2	3	" Unterziehhosen	9.-	" "	
5	2	3	Sommerkleider	?	1936/38.	Geschenk
6	1	1	Kimono	4.-	1928	
7	1/2	2	Unterkleider	10.-	1932-34	
8	1	1	Lammfelljacke	40.-	1930	
9	1	1	Irrigator	3.-	1928	
90	1	1	Plätteisen, [illegible]	4,50	1931	
1	3	1	Spritkocher	1,50	1935	
2	3	1	Pfeifenkessel	1.-	"	
3	1	1	Kochtopf	3.-	1930	
4	3	1	Schlafanzug	7.-	1934	
5	1	1	"	3.-	1932	selbst genäht
6	2	1	weisse halblange Jacke	?	1936	Geschenk
7	2	10	Paar Strümpfe	15.-	1937-38	
8	3	2	" "	3.-	1939	
9	2	1	Dutzend Taschentücher	4.-	1935-38	
100	2	2	Paar Schuhe	25.-	1936- 38	eines beschä
1	3	1	" leichte Sommerschuh	8.-	1939	
2	1	3	Tassen	1,50	1930	
3	1	3	Teller	0,75	"	
4	1	1	Teetopf	1,50	"	
5	1	1	Kaffeekanne	1,20	"	
6	1	1	" trichter	0,70	"	
7	1	4	Blumenvasen	4.-	1920-30	
8	2	1	Abendkleid	?	1936	Geschenk
9	2	1	schwarzes Kleid	?	1937	"
110	2	1	Pullover	?	[illegible]	"

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
11 1	2	1	Paar Abendschuhe, Stoff	7.-	1936	
2	2	1	Regenmantel	20.-	1934	
3	2	2	Paar Handschuhe	6.-	1938	
4	3	2	" " "	7.-	1939	
5	1	1	Scherenetui	?	?	Erbstück
6	1	1	Opernglas	?	?	"
7	2	10	Ziertücher	4.-	1938	
8	2	4	Gürtel	6.-	1936-38	
9	1	1	Muff	30,.	1905	
12 0	3	12	kleine auf Glas gemalte Bilder		1934/38.	selbstgemalt
1	2	4	Halstücher	7.-	1936-38	
2	1	3	Porzellanschalen	8.-	1912-28	
3	3	1	Butterdose	1,50	1935	
4	3	6	Gläser	3,60	"	
5	1	1	Karaffe mit Glas	2.-	1920	
6	1	1	Papierschere	2,50	1930	
7	1	1	Briefwage	1,50	1902	
8	1	1	Kleiderbürste	1,20	1931	
9	1	1	Holzdose	5.-	1928	
13 0	1	2	Porzellandosen			
1	1	1	Kaffeekanne			Erbstücke
2	1	1	Milchguss			"
3	1	1	Zuckerdose			"
4	1	6	Tassen			"
5	1	6	kl. Teller			"
6	1	1	alte Handnähmaschine	?	?Veritas,lO20442	
7	2	2	seidene Blusen	18.-	1934-37	Erbstück
8	1	1	Nähkorb	3.-	1925	
9	2	2	Handtäschchen	12.-	1934-37	
14 0	3	1	Waschtischvorlage		1934	selbstgestickt
1	1	1	Aschbecher	1.-	1920	
2	1	2	Kochtöpfe	3,-	1930	
3	1	4	Kochlöffel	0,90	"	
4	1	1	Reibe	0,50	"	
5	1	3	Schöpflöffel	1,50	"	
6	1	1	Schneeschläger	0,30		
7	1	1	Backrolle	0,70	"	
8	1	1	Backhaube	4.-	"	
9	3	1	Tassenbürste	0,50	1939	
15 0	3	1	Seifenbürste	1.-	"	

49

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
151	1	2	Kummen	0,50	1930	
2	1	1	Wasserkrug	0,90	1930	
3	1	1	Küchenmesser	0,25	1930	
4	1	1	Brotkorb	3,50	"	
5	1	1	Bratpfanne	3.50	"	
6	1	1	Sieb	1.-	"	
7	2	12	Kleiderbügel	2,50	1936	
8	3	4	Suppentassen	6.--	"	
9	3	1	Kleinplastik		"	Geschenk
160	3	4	künstl.Blumen	4.--	1936	
1	1	1	Bund Perlblumen	3.--	1920	
2	2	1	schwed.Julbock	1.--	1936	
3	1	1	Tongefäss	2.50	1919	
4	3	1	eis.Lineal	1.50	1937	
5	3	1	Kasten Nägel etc.	2.--	1938	
6	1	1	Lackschale	2.--	1898	
7	2	1	Teemütze	3.--	1937	
8	2	1	Wäschesack	10,-	1936	
9	1	6	Schallplatten		vor 1933	
170	1	1	Tischstuhl	5.-	"	Zollpunkt
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

Geprüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle
Hamburg, den 21. Feb. 1940

Vollstreckungsinspektor
Sachverständiger der Devisenstelle

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

StA HH/OFP 314-15 / F2416 / 50

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg, den 1 März 19 39
Großer Burstah 31 (Hindenburghaus)

Geschäftszeichen: F/ 15

№ 1157 *

Herrn / Frau Gebrüder Lee Fabrik

Hamburg 39

Fuhlsbüttler Str. 3

Die Verbringung des auf anliegender Aufstellung verzeichneten Umzugsguts in das Ausland wird gemäß § 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt. Die Genehmigung wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam.

Im Auftrag

An
das Hauptzollamt Altona

1 Kiste Handgepäck
3/4 Std. - Bahnhof Altona
Gebrüder Lee Fabrik, Portugal

RM 113.40 M

OFPräs. Hmb. Devst. F 6

(3000) 5. 5. 1939

StA HH/OFP 314-15 / F2416 / 51

51

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)
Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart:*)

Handgepäck

Name und genaue Anschrift des Auswanderers: Gretchen Sara Wohlwill, Hamburg 39, Flemmingstr.3.

Zum Antrag vom 10. Februar 1940.

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	1	1	Reisedecke	12.--	1900	Erbstück
2	1	1	Nachthemd	5.--	1932	
3	1	1	Reisekissen	4.--	1920	
4	2	1	Stadtkoffer	10.--	1936	
5	2	1	Stoffhandtasche	15.--	1938	
6	3	1	Hutschachtel	12.--	1939	
7	1	1	Necessaire mit Inhalt	6.--	1930	
8	2	1	do. für Nägel	5.--	1937	
9	3		Köln. Wasser	2.--	1939	
10	3		Spiritus	2.--	1939	
1	3		div. Medikamente	6.--	1939	
2	2	1	Paar Hausschuhe	5.--	1933	sehr beschädigt
3	3	1	Nähutensilien, Etui	2.--	1939	
4	2	2	Paar Strümpfe	3.--	1938	
5	2	1	Hemd	2.--	1935	
6	3	1	Büstenhalter	3.--	1939	
7	2	1	wollene Unterjacke	3.--	1937	
8	2	1	do. Unterhose	2.--	1937	
9	2	1	Schlüpfer	1.50	1937	
20	2	1	Unterkleid	4.--	1938	
1	4	2	Bücher	6.--	1927	
2	3	1	portug. Grammatik	7.--	1937	
3	1	1	italien. "	3.--	1900	
4	2	4	Hüte	25.--	1934/8	
5	2	1	Reisemütze	2.--	1938	
6	2	2	Paar Handschuhe	4.--	1938	
7	3	2	Shawls	5.--	1939	
8	2	1	kl. Wolljäckchen	3.--	1938	
9	1	1	Mantel	80.--	1931	
30	2	1	Kostüm	75.--	1937	

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:
a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bezw. Liftvans, die zollsicher verschlossen werden können;
b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut;
c) als Handgepäck.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

***) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

O. F. Präs. Hmb., Dev.-St. F 8. 30 000 5.39.

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	2	1	Bluse	5.--	1935	
2	2	1	do.	12.--	1938	
3	2	1	Regenschirm	7.--	1938	
4	1	1	Tasche mit Dokumenten		1936	
5	2	2	Taschentücher	0,90	1938	
6	1/2	2	Brillen	20.--	1930/7	
7	2	1	Taschenmesser	3.--	1938	
8	2	1	Füllfederhalter	4,--	1938	
9	2	1	Füllflasche	3.--	1938	
40	3	3	Bleistifte	0.50	1939	
1	3	1	Gummi	0,10	1939	
2	3	1	Skizzenbuch	1.50	"	
3	3	1	Notizbuch	1.--	"	
4	3	1	Ausgabenheft	0.50	"	
5	2	1	Spiegel	1.--	1936	
6	2	1	Paar Schuhe	15.--	1938	
7	2	1	kl.Handtasche	12.--	1938	
8	2	1	Handtäschchen	6.--	1937	
9	2	1	Wandertasche	4.--	1936	
50	3	1	Fläschchen Ausziehtusche	0,30	1939	
1			Zeichenfedern aus Rohr	---		
2	3	1	Armbanduhr (Stahl)	30.--	1939	Ersatz für goldene
3	1	1	Hutschachtel	6.-	1925	
4	1	1	Pelzmantel, beschädigt		1928	geerbt
5						
6						
7						
8						
9						
60						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
70						

Geprüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle
Hamburg, den 21. Feb. 1940

Vollstreckungsinspektor
Sachverständiger der Devisenstelle

Genehmigung

Die Verbringung vorstehend aufgeführter Sachen Nr. 1–54

(gestrichen Nr.) in das Ausland wird gemäß § 69 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt.

Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.

Hamburg, den

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Im Auftrag

StA HH/OFP 314-15 / F2416 / 52

52

J. Georg Clasen

Juwelier

Goldschmiedemeister — Sachverständiger — Taxator in Nachlaßsachen

Feinste Perlenschnüre — Aparte Geschenkartikel — Uhren — Ehrenpreise für jeden Sport

Höchste Auszeichnungen: Goldene Medaille und Ehrenpreis

Fernruf: 36 20 09
Bankkonto:
J. G. Clasen, Commerz- und Privat-Bank, Hamburg

Sch.

HAMBURG 11, den 4. März 1940

Kleine Johannisstraße 2
beim Adolf-Hitler-Platz

An die

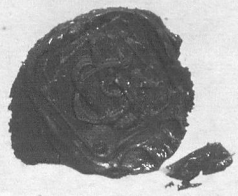
D e v i s e n s t e l l e , in H a m b u r g

Betr: Paket Nr: 1019 V e r s i l b e r t !

Die nachstehend verzeichneten Gegenstände habe ich für Fräulein Gretchen Sara W o h l w i l l , Hamburg Flemingstr.3, verpackt & versiegelt lt. beifolgendem Siegelabdruck:

1/
2/
3/

6 Teelöffel
7 Gabeln
11 div.Gabeln



Sachverständiger Taxator.

1/Ein

Genehmigung

Die Verbringung vorstehend aufgeführter Sachen Nr. 1/3.

(gestrichen Nr. _____) [illegible] das Ausland wird [illegible]

§ 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtsch[illegible] Dezember [illegible]

Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und [illegible]

Sie haben dieses Verzeichnis bei der Ausfuhr [illegible] aufgeführten [illegible] unaufgefordert dem abfertigenden Beamten auszuh[illegible].

Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 [illegible] des Devisengesetzes str[illegible].

Hamburg, den 8. März 1940

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Im Auftrag

2/3. Kl. 7+11.

Z. G.

OR

8/3.40.

Bl.

StA HH/OFP 314-15 / F2416 / 53

53

Vermögenserklärung
von Grethchen Sara Wohlwill

St. Nr. 52/8002
Remonr Hamburg
Reennummer B. 07544

Hbg 39. Klemmptk. 3
d. 12. März 1940

Es verbleiben nach meiner Auswanderung, welche am 15.3. erfolgt, hier folgende Werte:

× 6% Hypothek Oskar Graf Pilati: Rainweg 7 — 1248,98 R.M
× 6% " P.F.F. Haas Wwr. Osterbeckstr. 45 — 996,28 " .

(beide in Aufbewahrung bei meinem Bruder,
× Dr Heinrich Israel Wohlwill Hindenburgstr. 111) Hamburg.

Hansa Dampfschiff Aktien — 200.- R.M
5½% Preuss Landesrentenbank Lig. Rtbr. — 500 -
6% Preuss Landesrentenbank Abf. Anl. — 125 -
(in Aufbewahrung bei M.M. Warburg & Co K.G.)

Auf meinem Auswanderer Sperrkonto bei der Neuen Sparkasse von 1864 verbleiben nach Erledigung aller Auswanderungsbelange etwa — 250.- R.M.

Grethchen Sara Wohlwill

Von der Hamburgischen Schulverwaltung erhalte ich (jederzeit widerruflich) ein monatliches Ruhegehalt von ca 206 R.M. welches auf mein „Sonderkonto Versorgungsbezüge" bei der Neuen Sparkasse von 1864 überwiesen wird.

Grethchen Sara Wohlwill

StA HH/OFP 314-15 / F2416 / 54

54

J. Georg Clasen

Juwelier

Goldschmiedemeister — Sachverständiger — Taxator in Nachlaßsachen

Feinste Perlenschnüre — Aparte Geschenkartikel — Uhren — Ehrenpreise für jeden Sport

Höchste Auszeichnungen: Goldene Medaille und Ehrenpreis

Fernruf: 36 20 09
Bankkonto:
J. G. Clasen, Commerz- und Privat-Bank, Hamburg

Sch.

HAMBURG 11, den 4. März 1940

Kleine Johannisstraße 2
beim Adolf-Hitler-Platz

An die

Devisenstelle, in Hamburg

Betr: Paket Nr: 1018 . Getragener, wertloser Schmuck !

Die nachstehend verzeichneten Gegenstände habe ich für Fräulein Gretchen, Sara Wohlwill, Hamburg Flemingstr.3, verpackt & versiegelt lt. beifolgendem Siegelabdruck:

1/ 1 Perlenkette
2/ 8 diverse unechte Broschen
3/ diverse Hänger
4/ diverse Knöpfe
5/ 1 Clip

Betr: Paket Nr: 1020 Echtes Silber.

6/ 2 Esslöffel
7/ 2 Essgabeln
8/ 2 Messer
9/ 2 Teelöffel
10/ 1 Stahl Damen Armbanduhr
11/ 1 unechter Mansch-Knopf.

Sachverständiger Taxator.

1/ Einr.

Genehmigung

Die Verbringung vorstehend aufgeführter Sachen Nr. 1/11.

(gestrichen Nr. ~~_____~~) in das Ausland wird gemäß § 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt.

Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam.

Sie haben dieses Verzeichnis bei der Auslieferung des hierin aufgeführten Umzugsguts unaufgefordert dem abfertigenden Beamten auszuhändigen.

Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.

Hamburg, den 12. März 1940.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Im Auftrag

2/ z. d. Akte F 11.

z. d.

12/3.40.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg 11, den 11. März 1940
Gr. Burstah 31 (Hindenburghaus) / Fernruf: 36 10 03

F 44

55

StA HH/OFP 314-15 / F2416 / 55

1/. Herrn Oskar Graf Pilati, Hamburg, Raunweg 7
2/. Frau P.F.F. Maass Wwe., Hamburg, Osterbeckstr. 45
3/. Herrn Dr. Heinrich Israel Wohlwill, Hamburg, Hindenburgstr. 111
4/. M. M. Warburg & Co., Hamburg
5/. Neue Sparkasse von 1864
6/. An die Hamburgische Schulverwaltung, Hamburg 36, Dammtorstr. 25

Fräulein Gretchen Lara Wohlwill

zuletzt wohnhaft in Hamburg 39, Flemingstr. 3

hat ihren Wohnsitz nach dem Auslande verlegt.

Gemäß § 5 Abs. 2 und 3 des Devisengesetzes vom 12. Dezember 1938 ist

die Genannte ab 20.3.40.

devisenrechtlich als Ausländer (Auswanderer) anzusehen.

Ihre Vermögenswerte unterliegen daher den für Auswanderer geltenden Devisenbeschränkungen. Insbesondere bedarf jede Verfügung über ihre Guthaben und Forderungen, die gemäß Richtlinien I, 1 zum Devisengesetz vom 12. Dezember 1938 als Auswanderer-Guthaben bezw. Sperrforderungen gelten, desgleichen jede Zahlung an sie bezw. zu ihren Gunsten an Inländer gemäß §§ 14 und 15 des Devisengesetzes vom 12. Dezember 1938 meiner Genehmigung.

~~Im Auftrag.~~

7/. Abschrift von 1/ an Sachgebiet U (23) zur Kenntnis und mit dem Anheimgeben, die unter U 23 J.S. 3026/39 ergangene Sicherungsanordnung aufzuheben.

8/. ~~Wv. F 44.~~ z.d.A. bei F. Ausw./Akte Gretchen Lara Wohlwill

J. A.

14. MRZ 1940

7 + 4 - 46

O.F.Präs. Hmb. Devst. F 22

5000. 1. 2. 39

11. MRZ 1940

F 44

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg, den 16. März 1940

56

Gesch. Z. R U 15 JS 3026/39

StA HH/OFP 314-15 / F2416 / 56

An das Sachgebiet F.

Betr: die dort. Mitteilung vom 12.3.40-F 44- .

Die Sicherungsanordnung vom 27.10.39 Gesch.Z U 23-JS 3026/39

gegen Fräulein Gretchen Sara/ Kohlwill

bisher wohnhaft Hamburg, Flemingstrasse 3 II

hebe ich hiermit auf, nachdem die/der Genannte/n den Wohnsitz in das Ausland verlegt hat/haben und devisenrechtlich als Ausländer anzusehen ist/sind. Das Vermögen unterliegt nunmehr den für Auswanderer geltenden Sperrvorschriften des Devisengesetzes, Verfügungen über Vermögenswerte sind daher nur mit Genehmigung meiner Abteilung für Auswanderer zulässig. Gesch.Zn.: F 44.

Im Auftrag
gez. Weiffenbach.

i/ Durchschrift wird z.d.A. d. F. alte Gretchen Sara Kohlwill F. 1. 019

21/3.40.

O.F.Präs. Hmb. Devst. R 3

5000 31. 1. 39

StA HH/OFP 314-15 / F2416 / 57

3468

57

Gemeindeverwaltung der Hansestadt Hamburg
Hauptverwaltungsamt
Personalabteilung
~~34 Ja 44 a /~~
605-02 VI 16.

Hamburg, den 19. März 1940.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
21. MRZ. 1940 Vm.
Anl.

~~1)~~ An

den Herrn Oberfinanzpräsidenten - Devisenstelle -,
Hamburg 11, Großer Burstah 31.

Betrifft: Überweisung von Versorgungsbezügen auf ein "Sonderkonto Versorgungsbezüge".

Es wird um Erteilung einer Sammelgenehmigung zur Überweisung der Versorgungsbezüge für die Witwe des Pastors Theodor Wohlwill in Höhe von RM 202.09 netto monatlich auf ein "Sonderkonto Versorgungsbezüge" bei der Hans. Bank von 1864 für die Zeit vom 1. April 1940 bis 31. März 1941 mit Gültigkeit bis zum 30. April 1941 gebeten.
Pastors Witwe Wohlwill gehört zur Gruppe .....
Die gemäß § 128 Abs. 1 Z. 2 D.B.G. erforderliche Genehmigung zur Verlegung des Wohnsitzes in das Ausland liegt vor.
Pastors Witwe Wohlwill ist am 15. März 1940 nach Lissabon (Portugal) übergesiedelt; ihre letzte Hamburger Wohnung befand sich in Hamburg 39, Klosterstern Nr. 3.

~~2) Wvl.~~ .....

I.A.
gez. Krantz
Senatsrat

Beglaubigt:
Schram

Genehmigungsbescheid
Sachgebiet: C 4/13468/40 (F)
Zahlung von RM 202.09
monatlich f.d.Z. v. 1.4.40 - 31.3.41
in Worten: (s.o.)
wird für den angegebenen Zweck
Die Überweisung hat gemäß angegebener Anweisungsvorschrift zu erfolgen.
Die Genehmigung tritt nach ~~einem Monat~~ den 30. April außer Kraft
Hamburg, den 20. März 1940
Devisenstelle
Im Auftrag

L. 4. 40

12 F Pastors Witwe Wohlwill

Wenden!

StA HH/OFP 314-15 / F2416 / 58

58

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg, dem 3.4.40.

Im Schriftwechsel anzugeben:
Sachgebiet: C9.
Nr.:
Akte: Gretchen Stahlweis
Stat.: ... / ... Land ...

Herrn, ~~Frau~~, ~~Fräulein~~, ~~Firma~~

1/ Eing.

1 Anlage!

Betr.: Ihr Antrag vom 28.3.40

Bevor ich Ihrem Antrage näher trete, bitte ich Sie, -mir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des für den ausländischen Gläubiger zuständigen Finanzamtes beizubringen - und den anliegenden Fragebogen sorgfältig ausgefüllt an mich zurückzusenden.

Im Auftrag

2/ Wdl C9.

30/III 1940

Kanzlei eing.: 3. APR 1940
Ausgefertigt: 3.4.40
Gelesen:
Abgesandt: 1/3.4.40
Anlagen: 1

StA HH/OFP 314-15 / F2416 / 59

59

Finanzamt Hamburg - Nord

Hamburg, 5. April 1940.

Steuer-Nr.: 52/8002
Reichsfluchtstelle

Unbedenklichkeitsbescheinigung

für Zwecke der ~~Auswanderung~~ Devisenstelle

- Jederzeit frei widerruflich -

Gilt nur zur Verwendung bei

der ~~Zentralen Paßstelle~~ - Devisenstelle - ~~Zollbehörde~~ -.

Gültig bis 1. Juli 1940 ~~1939~~

~~Der~~ Die Lehrerin i.R. Fräulein Gretchen Sara Wohlwill

geboren am 27. Februar 1878 in Hamburg

~~und seine Ehefrau~~ ~~geboren~~ ~~am~~ ~~in~~

~~und~~ ~~minderjährige Kinder~~

~~Ihr gesetzlicher Vertreter ist~~

Anschrift: früher Hamburg 39, Flemingstr. 3

~~beabsichtigt~~ beabsichtigen ist

nach Portugal ausgewandert ~~auszuwandern~~.

Reste an Steuern, Zuschlägen, Strafen, Gebühren und Kosten sind gegenwärtig nicht vorhanden.

~~Es bestehen folgende Rückstände~~

~~Diese Rückstände sind ausreichend gesichert.~~

In Vertretung ~~Im Auftrag~~

StA HH/OFP 314-15 / F2416 / 60

4111

Dr. Heinrich Wohlwill

Hamburg 39, den 7. April 1940
Hindenburgstrasse 111

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
8. APR. 1940 Vm.
Anl.

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle)

Hamburg 11
Gr. Burstah 31

Sachgebiet C 9 (F)
Akte Gretchen S. Wohlwill

Zu meinem Antrag vom 28. v. Mts. übersende ich einliegend aufforderungsgemäß 2 ausgefüllte Fragebögen, sowie eine Unbedenklichkeits-Bescheinigung des Finanzamts (Reichsfluchtsteuerstelle).

Heinrich Israel Wohlwill

StA HH/OFP 314-15 / F2416 / 61

61

Im Schriftwechsel anzugeben:
Sachgebiet: C 9 F
Nr.
Akte: Grethen J. Wohlwill

Stat.: ... / ... Land ...

Ausländ. Gläubiger: H. Grethen Sara Wohlwill
(mit Anschrift) Lissabon, Estrada de Benfica 462

Inländ. Schuldner: Oskar Graf v. Pilati
(mit Anschrift) Hamburg 20, Rainweg 7

Staatsangehörigkeit: deutsch

Bevollmächtigter: RA Heinrich Israel Wohlwill
Hamburg 39, Hindenburgstr. 111

Bevollmächtigter: ...

Akte: ...

1. Schuldbetrag: Rm 1248.98
(Währung - Betrag)
fällig am: ... tilgbar mit ...%

2. Schuldgrund: ...
ungesichert - gesichert durch: ...

3. Hypothek-~~Grundschuld-Rentenschuld~~-über RM 1248.98

4. Valuta angefallen am: ... bei fremder Valuta wurde ein Auszahlungs-Kurs zugrundegelegt von RM ...

5. Grundstück: Oppenwort, Rainweg 7

6. Grundbuchbezeichnung: Opp. 2231

7. Zinstermine: 1/1, 1/4, 1/7, 1/10

8. Vertraglich vereinbart. Zinssatz: 5 % 1/4-~~1/2~~-jährlich zu zahlen RM 15.62 (Währung - Betrag)

9. Nicht-Transferbegünstigt im Sinne des deutsch= ...
...Abkommens.

10. Ausgewandert am: 20.3.40 ...von: Hamburg ...nach Lissabon

Steuerliche U.B.vom 5.4.40 ...liegt vor.

RA Heinrich Israel Wohlwill

StA HH/OFP 314-15 / F2416 / 62

62

Durchschrift zum Antrage

betr.: regelmäßig wiederkehrende Zahlungen im Kapitalverkehr mit dem Ausland (z. B. vertragsmäßige Tilgungen und Zinszahlungen).

Anschrift des Antragstellers:
(Vom Antragsteller auszufüllen)

Name: Dr. Heinrich Israel Wohlwill
als Bevollmächtigter der Gläubigerin
Frl. Gretchen Sara Wohlwill
(Auswandr.)
in
Hamburg 39
Hindenburgstrasse Nr. 111

Unbedingt auszufüllen:
Die Genehmigung des letzten gleichartigen Antrages ist erteilt am ---
Sachgebiet: -- Nr.: --
Akte:

Ich beantrage — im Auftrage von*) des Schuldners Herrn Oskar Graf Pilati
die Erteilung einer Genehmigung zur Zahlung von RM 62,48 zahlbar in 4 Raten am 1/1, 1/4, 1/7, 1/10 1940 u. 1/1 41
(Währung und Betrag)
zugunsten von: Gretchen Sara Wohlwill Lissabon in Portugal
(Anschrift des ausl. Gläubigers) Estrada de Benfica 463 (Land)
und zwar sollen davon überwiesen werden:

a) * RM 62,48 an die Konversionskasse für deutsche Auslandsschulden, Berlin C 111,

b) * RM ..... auf ein Sonderkonto bei

(Name und Anschrift der Devisenbank)

c) * RM ..... für Rechnung des Gläubigers an

(Genaue Angabe des inländ. Empfängers und des Verwendungszweckes. Ausführliche Begründung nötigenfalls auf besonderem Blatt)

1. Rechtsgrund der Zahlung: Hypothekenzinsen
(Genaue Angabe ob Tilgung, Darlehns-, Anleihe-, Hypothekenzinsen)
2. Höhe des der Zinsberechnung zugrundegelegten Kapitals: RM 248,98
(Währung und Betrag)
3. Fälligkeit der Zahlung: vierteljährlich am 1/1, 1/4, 1/7 u. 1/10
4. Die Zinsen sind berechnet für die Zeit vom 1. Januar 1940 bis 31. Dezember 1940
5. Der vertraglich festgesetzte Zinssatz beträgt: 5 %.
(Sofern der beantragten Zahlung ein anderer als der vertraglich vereinbarte Zinssatz zugrunde gelegt ist, oder sofern die beantragte Zahlung nicht dem Betrage entspricht, der sich nach dem vereinbarten Zinssatz rechnungsmäßig ergeben müßte, ist die Abweichung zu erläutern.)

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle) 28. MRZ. 1940 Vm. Anl.

..... Anlagen

An den
Oberfinanzpräsidenten
– Devisenstelle –
in

Hamburg, den 28. März 1940
(Ort)
Dr. Heinrich Israel Wohlwill
(Rechtsverbindliche Unterschrift)

*) Nichtzutreffendes ist zu durchstreichen.

Anmerkung: Bei Amortisationshypotheken und sonstigen regelmäßigen Tilgungen sind auf einem besonderen Blatt mit Durchschrift Zinsen und Tilgungsrate getrennt aufzuführen unter Angabe des zu amortisierenden Kapitals und des vertraglichen Prozentsatzes der Tilgungen.

Vordruck Dev. III 2 Nr. 1

Der Oberfinanzpräsident
– Devisenstelle –

Hamburg 11 18. /IV. 40.
Gr. Burstah 31 (Hindenburghaus) / Fernspr.: 36 10 03
(Ort) den
(Abfertigungszeit werktags 9—13 Uhr)

Im Schriftwechsel anzugeben:
Sachgebiet: C 9 (F)
Nr.: kart.
Akte: Gretchen S. Wohlwill

Stat.: .....

Genehmigungsverfügung

Der umseitige Antrag auf Zahlung von Rm. 62. 48

in Worten: Rm. Zweiundsechzig auch 48/100

wird genehmigt.

Der an die Konversionskasse zu zahlende Betrag ist nicht begünstigt.
im Sinne des deutsch- Transferabkommens*).

Ueber das Sonderkonto kann gemäß beiliegendem Vordruck Dev. III 3 Nr. 12 unter Beachtung der darin näher bezeichneten Auflagen verfügt werden*).

Diese Genehmigung tritt 31.1. 1941 nach Erteilung außer Kraft.

Im Auftrage

2. z.d.A. F/A.

Gretchen Wohlwill
Lissabon

..... Anlagen zurück.

Auf Karte eingetragen

18.4.40

(Bearbeiter)

*) Nichtzutreffendes ist zu durchstreichen.

StA HH/OFP 314-15 / F2416 / 63

Im Schriftwechsel anzugeben:
Sachgebiet: C 9 F
Nr.:
Akte: Gretchen Sara Wohlwill

63+

Stat. Verf. (Fam.)

Ausländ. Gläubiger: ..... Inländ. Schuldner .....
(mit Anschrift) Frl. Gretchen Sara Wohlwill (mit Anschrift) Frau Anna Meaas
Lissabon, Estrada de Benfica 463 Hamburg 21, Osterbeckstr. 45

Staatsangehörigkeit: Deutsch. .....

Bevollmächtigter: Dr. Heinrich Israel Wohlwill Bevollmächtigter: .....
Hamburg 39, Kindenburgstr. 111 .....

Akte:

1. Schuldbetrag: Rm 996,28
(Währung - Betrag)
fällig am: ..... tilgbar mit .....%

2. Schuldgrund: .....
ungesichert - gesichert durch: .....

3. Hypothek-~~Grundschuld~~-Rentenschuld-über RM 996,28

4. Valuta angefallen am: ..... bei fremder Valuta wurde ein Auszahlungs-Kurs zugrundegelegt von RM .....

5. Grundstück: Uhlenhorst, Osterbeckstr. 45

6. Grundbuchbezeichnung: Uhlenhorst 996

7. Zinstermine: 1/6 und 1/12

8. Vertraglich vereinbart. Zinssatz: 5 % ~~1/4~~-1/2-jährlich zu zahlen RM 24,90 (Währung - Betrag)

9. Nicht-Transferbegünstigt im Sinne des deutsch= .....
.....Abkommens.

10. Ausgewandert am: 20.3.40 von: Hamburg nach Lissabon

Steuerliche U.B. vom 5.4.40 liegt vor.

Dr. Heinrich Israel Wohlwill

StA HH/OFP 314-15 / F2416 / 64

Durchschrift zum Antrage

betr.: regelmäßig wiederkehrende Zahlungen im Kapitalverkehr mit dem Ausland (z. B. vertragsmäßige Tilgungen und Zinszahlungen).

64

Unbedingt auszufüllen:

Die Genehmigung des letzten gleichartigen Antrages ist erteilt am .....

Sachgebiet: ..... Nr.: .....

Akte: .....

Anschrift des Antragstellers:
(Vom Antragsteller auszufüllen)

Name: Dr. Heinrich Israel Wohlwill
als Bevollmächtigter der Gläubigerin
Frl. Gretchen Sara Wohlwill (Auswand.)

in Hamburg 39

Hinderburgstrasse Nr. 11

Ich beantrage — im Auftrage von*) des Schuldners Frau Anna Maass

die Erteilung einer Genehmigung zur Zahlung von RM 49,80, zahlbar in 2 Raten
(Währung und Betrag) am 1/6 u. 1/12

zugunsten von: Gretchen Sara Wohlwill Lissabon in Portugal
(Anschrift des ausl. Gläubigers) (Land)
Estrada de Bemfica 463

und zwar sollen davon überwiesen werden:

a) * RM 49,80 an die Konversionskasse für deutsche Auslandsschulden, Berlin C 111,

b) * RM ..... auf ein Sonderkonto bei

.....
(Name und Anschrift der Devisenbank)

c) * RM ..... für Rechnung des Gläubigers an .....

.....
(Genaue Angabe des inländ. Empfängers und des Verwendungszweckes. Ausführliche Begründung nötigenfalls auf besonderem Blatt)

1. Rechtsgrund der Zahlung: Hypothekenzinsen
(Genaue Angabe ob Tilgung, Darlehns-, Anleihe-, Hypothekenzinsen)
2. Höhe des der Zinsberechnung zugrundegelegten Kapitals: RM 996,28
(Währung und Betrag)
3. Fälligkeit der Zahlung: 1/6 u. 1/12
4. Die Zinsen sind berechnet für die Zeit vom 1. Januar 40 bis 31. Dezember 40
5. Der vertraglich festgesetzte Zinssatz beträgt: 5 %.

(Sofern der beantragten Zahlung ein anderer als der vertraglich vereinbarte Zinssatz zugrunde gelegt ist, oder sofern die beantragte Zahlung nicht dem Betrage entspricht, der sich nach dem vereinbarten Zinssatz rechnungsmäßig ergeben müßte, ist die Abweichung zu erläutern.)

.....

.....

..... Anlagen

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle) 29. MRZ. 1940 Vm. Rnl.

An den

Oberfinanzpräsidenten

– Devisenstelle –

in .....

Hamburg, den 28. März 1940
(Ort)

Heinrich Israel Wohlwill
(Rechtsverbindliche Unterschrift)

*) Nichtzutreffendes ist zu durchstreichen.

Anmerkung: Bei Amortisationshypotheken und sonstigen regelmäßigen Tilgungen sind auf einem besonderen Blatt mit Durchschrift Zinsen und Tilgungsrate getrennt aufzuführen unter Angabe des zu amortisierenden Kapitals und des vertraglichen Prozentsatzes der Tilgungen.

Vordruck Dev. III 2 Nr. 1

Der Oberfinanzpräsident
– Devisenstelle –

Hamburg 11 (Stelle) 18 / IV. 40.
(Genehmigungszeit bis) den Nr.: 361003

Im Schriftwechsel anzugeben:
Sachgebiet: C 9 (F)
Nr.: kart.
Akte: Gretchen Wohlwill

Stat.: .....

Genehmigungsverfügung

Der umseitige Antrag auf Zahlung von Rm 49.80

in Worten: Neunundvierzig auch 80/100

wird genehmigt.

~~Der an die Konversionskasse zu zahlende Betrag ist~~ nicht begünstigt ~~im Sinne des deutsch-~~ ~~(Transferabkommens*).~~

~~Ueber das Sonderkonto kann gemäß~~ beiliegendem Vordruck Dev. III 3 Nr. 12 unter Beachtung der ~~darin näher bezeichneten Auflagen~~ verfügt werden*).

Diese Genehmigung tritt ~~einen Monat nach Erteilung~~ am 31. XII. 40. außer Kraft.

Im Auftrage

2. z.d.A. F/A.
Gretchen Sara Wohlwill , Lissabon.

..... Anlagen zurück.

Auf Karte eingetragen

..... (Bearbeiter)

*) Nichtzutreffendes ist zu durchstreichen.

StA HH/OFP 314-15 / F2416 / 65

4720

Dr. Heinrich Wohlwill

Hamburg 39, den 23. April 1940
Hindenburgstrasse 111

65

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
24. APR. 1940 Vm.
Anl.

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten
Devisenstelle

Hamburg 11
Gr. Burstah 31

Sachgebiet: C 9 (F)
Nr.: kart.
Akte: Gretchen S. Wohlwill

Bei meinem Antrag vom 28. März, der durch einliegende Bescheide vom 18. ds. Mts genehmigt wurde, ist mir zu meinem Bedauern ein Versehen unterlaufen. Auf Grund einer mir irrtümlich gemachten Angabe habe ich den Zinsfuss der beiden Hypotheken (Schuldner: Graf v. Pilati und Frau Anna Maass) mit 5% angegeben, während er nach einer mir jetzt von den Schuldnern gemachten Angabe tatsächlich 6% beträgt. Ich reiche deshalb die beiden Genehmigungen einliegend wieder zurück und füge 2 richtiggestellte Anträge bei, um deren Genehmigung ich bitte.

Dr. Heinrich Israel Wohlwill

4 Anlagen.

StA HH/OFP 314-15 / F2416 / 66

Antragsvordrucke für die Devisenbewirtschaftung sind bei sämtlichen Banken, Sparkassen und Girozentralen erhältlich.

Antrag

betr.: regelmäßig wiederkehrende Zahlungen im Kapitalverkehr mit dem Ausland (z. B. vertragsmäßige Tilgungen und Zinszahlungen).

Auf lesbare Durchschrift ist zu achten.

46

Anschrift des Antragstellers:
(Vom Antragsteller auszufüllen)

Name: Dr. Heinrich Israel Wohlwill
als Bevollmächtigter der Gläubigerin
Frl. Gretchen Sara Wohlwill
(Ausweis)

in Hamburg 39

Hindenburgstrasse Nr. 111

Unbedingt auszufüllen:
Die Genehmigung des letzten gleichartigen Antrages ist erteilt am .....
Sachgebiet: ..... Nr.: .....
Akte: .....

Ich beantrage — im Auftrage von*) des Schuldners Frau Anna Maass
die Erteilung einer Genehmigung zur Zahlung von RM 49,80, zahlbar in 2 Raten am 1/6 u. 1/12
(Währung und Betrag)
zugunsten von: Gretchen Sara Wohlwill, Lissabon in Portugal
(Anschrift des ausl. Gläubigers) Estrada de Benfica 463 (Land)
und zwar sollen davon überwiesen werden:

a) * RM 49,80 an die Konversionskasse für deutsche Auslandsschulden, Berlin C 111,

b) * RM ..... auf ein Sonderkonto bei

.....
(Name und Anschrift der Devisenbank)

c) * RM ..... für Rechnung des Gläubigers an .....

.....
(Genaue Angabe des inländ. Empfängers und des Verwendungszweckes. Ausführliche Begründung nötigenfalls auf besonderem Blatt)

1. Rechtsgrund der Zahlung: Hypothekenzinsen
(Genaue Angabe ob Tilgung, Darlehns-, Anleihe-, Hypothekenzinsen)
2. Höhe des der Zinsberechnung zugrundegelegten Kapitals: RM 996,28
(Währung und Betrag)
3. Fälligkeit der Zahlung: 1/6 u. 1/12
4. Die Zinsen sind berechnet für die Zeit vom 1. Januar 40 bis 31. Dezember 40
5. Der vertraglich festgesetzte Zinssatz beträgt: 5 %.
(Sofern der beantragten Zahlung ein anderer als der vertraglich vereinbarte Zinssatz zugrunde gelegt ist, oder sofern die beantragte Zahlung nicht dem Betrage entspricht, der sich nach dem vereinbarten Zinssatz rechnungsmäßig ergeben müßte, ist die Abweichung zu erläutern.)

.....

.....

..... Anlagen

Kasten voll

An den

Oberfinanzpräsidenten
— Devisenstelle —

in .....

Hamburg (Ort), den 18. März 1940

Heinrich Israel Wohlwill
(Rechtsverbindliche Unterschrift)

*) Nichtzutreffendes ist zu durchstreichen.

Anmerkung: Bei Amortisationshypotheken und sonstigen regelmäßigen Tilgungen sind auf einem besonderen Blatt mit Durchschrift Zinsen und Tilgungsrate getrennt aufzuführen unter Angabe des zu amortisierenden Kapitals und des vertraglichen Prozentsatzes der Tilgungen.

Vordruck Dev. III 2 Nr. 1
1039

Der Oberfinanzpräsident
– Devisenstelle –

Hamburg 11 (Ort) den 18. /IV. 40.
Gr. Burstah 31 (Hindenburghaus) / Fernspr.: 361003
(Abfertigungszeit werktags 9—13 Uhr)

Im Schriftwechsel anzugeben:
Sachgebiet: O 9 (F)
Nr.: kart.
Akte: Gretchen Wohlwill

Stat.: .....

Genehmigungsbescheid

Der umseitige Antrag auf Zahlung von Rm 49. 80

in Worten: Neunundvierzig auch 80/100

wird genehmigt.

Der an die Konversionskasse zu zahlende Betrag ist nicht begünstigt im Sinne des deutsch- Transferabkommens*).

Ueber das Sonderkonto kann gemäß beiliegendem Vordruck Dev. III 3 Nr. 12 unter Beachtung der darin näher bezeichneten Auflagen verfügt werden*).

Diese Genehmigung tritt am 31. XII. 40. außer Kraft.

Im Auftrage

Dienstsiegel erforderlich.

..... Anlagen zurück.

*) Nichtzutreffendes ist zu durchstreichen.

StA HH/OFP 314-15 / F2416 / 67

Antragsvordrucke für die Devisenbewirtschaftung sind bei sämtlichen Banken, Sparkassen und Girozentralen erhältlich.

Antrag

betr.: regelmäßig wiederkehrende Zahlungen im Kapitalverkehr mit dem Ausland (z. B. vertragsmäßige Tilgungen und Zinszahlungen).

Auf lesbare Durchschrift ist zu achten.

Unbedingt auszufüllen:
Die Genehmigung des letzten gleichartigen Antrages ist erteilt am ----
Sachgebiet: -- Nr.: --
Akte:

Anschrift des Antragstellers:
(Vom Antragsteller auszufüllen)

Name: Dr. Heinrich Israel Wohlwill
als Bevollmächtigter der Gläubigerin
~~Frl. Gretchen Sara Wohlwill~~ (Ausland.)
in Hamburg 39
Hindenburgstrasse Nr. 111

Ich beantrage — im Auftrage von*) des Schuldners Herrn Oskar Graf Pilati
die Erteilung einer Genehmigung zur Zahlung von RM 62,48, zahlbar in 4 Raten am 1/1, 1/4, 1/7 u. 1/10 1940 u. 1/1 41
(Währung und Betrag)
zugunsten von: Gretchen Sara Wohlwill, Lissabon in Portugal
(Anschrift des ausl. Gläubigers) Estrada de Benfica 463 (Land)
und zwar sollen davon überwiesen werden:

a) * RM 62,48 an die Konversionskasse für deutsche Auslandsschulden, Berlin C 111,

b) * RM ..... auf ein Sonderkonto bei

(Name und Anschrift der Devisenbank)

c) * RM ..... für Rechnung des Gläubigers an

(Genaue Angabe des inländ. Empfängers und des Verwendungszweckes. Ausführliche Begründung nötigenfalls auf besonderem Blatt)

1. Rechtsgrund der Zahlung: Hypothekenzinsen
(Genaue Angabe ob Tilgung, Darlehns-, Anleihe-, Hypothekenzinsen)
2. Höhe des der Zinsberechnung zugrundegelegten Kapitals: RM 1248,98
(Währung und Betrag)
3. Fälligkeit der Zahlung: vierteljährlich am 1/1, 1/4, 1/7 u. 1/10
4. Die Zinsen sind berechnet für die Zeit vom 1. Januar 1940 bis 31. Dezember 1940
5. Der vertraglich festgesetzte Zinssatz beträgt: 5 %.
(Sofern der beantragten Zahlung ein anderer als der vertraglich vereinbarte Zinssatz zugrunde gelegt ist, oder sofern die beantragte Zahlung nicht dem Betrage entspricht, der sich nach dem vereinbarten Zinssatz rechnungsmäßig ergeben müßte, ist die Abweichung zu erläutern.)

Kosten

..... Anlagen

An den
Oberfinanzpräsidenten
— Devisenstelle —
in .....

Hamburg (Ort), den 28. März 1940
Heinrich Israel Wohlwill
(Rechtsverbindliche Unterschrift)

*) Nichtzutreffendes ist zu durchstreichen.

Anmerkung: Bei Amortisationshypotheken und sonstigen regelmäßigen Tilgungen sind auf einem besonderen Blatt mit Durchschrift Zinsen und Tilgungsrate getrennt aufzuführen unter Angabe des zu amortisierenden Kapitals und des vertraglichen Prozentsatzes der Tilgungen.

Vordruck Dev. III 2 Nr. 1
1039

Der Oberfinanzpräsident
— Devisenstelle —

Hamburg 11, den 18. /IV. 40.
(Ort)
Gr. Burstah 31 (Hindenburghaus) / Fernspr.: 361003
(Abfertigungszeit werktags 9—13 Uhr)

L

Im Schriftwechsel anzugeben:
Sachgebiet: C 9 (F)
Nr.: kart.
Akte: Gretchen S. Wohlwill

Stat.: .....

Genehmigungsbescheid

Der umseitige Antrag auf Zahlung von Rm. 62. 48

in Worten: Rm. Zweiundsechzig auch 48/100

wird genehmigt.

Der an die Konversionskasse zu zahlende Betrag ist nicht begünstigt. im Sinne des deutsch- Transferabkommens*).

Ueber das Sonderkonto kann gemäß beiliegendem Vordruck Dev. III 3 Nr. 12 unter Beachtung der darin näher bezeichneten Auflagen verfügt werden*).

Diese Genehmigung tritt einen Monat nach Erteilung 31.1.1941 außer Kraft.

Im Auftrage

Dienstsiegel erforderlich.

..... Anlagen zurück.

*) Nichtzutreffendes ist zu durchstreichen.

StA HH/OFP 314-15 / F2416 / 68

68

Durchschrift zum Antrage

betr.: regelmäßig wiederkehrende Zahlungen im Kapitalverkehr mit dem Ausland (z. B. vertragsmäßige Tilgungen und Zinszahlungen).

Anschrift des Antragstellers:
(Vom Antragsteller auszufüllen)

Name: Dr. Heinrich Israel Wohlwill
als Bevollmächtigter der Gläubigerin
Frl. Gretchen Sara Wohlwill

in Hamburg 39

Hindenburgstrasse Nr. 111

Unbedingt auszufüllen:

Die Genehmigung des letzten gleichartigen Antrages ist erteilt am .....

Sachgebiet: C 9 (F) kart. Nr.: .....

Akte: Gretchen S. Wohlwill

Ich beantrage — im Auftrage von*) des Schuldners Frau Anna Maass

die Erteilung einer Genehmigung zur Zahlung von RM 59,76
(Währung und Betrag)

zugunsten von: Gretchen Sara Wohlwill, Lissabon in Portugal
(Anschrift des ausl. Gläubigers) (Land)
Estrada de Benfica 463

und zwar sollen davon überwiesen werden:

a) * RM 59,76 an die Konversionskasse für deutsche Auslandsschulden, Berlin C 111,

b) * RM ..... auf ein Sonderkonto bei

.....
(Name und Anschrift der Devisenbank)

c) * RM ..... für Rechnung des Gläubigers an .....

.....
(Genaue Angabe des inländ. Empfängers und des Verwendungszweckes. Ausführliche Begründung nötigenfalls auf besonderem Blatt)

1. Rechtsgrund der Zahlung: Hypothekenzinsen
(Genaue Angabe ob Tilgung, Darlehns-, Anleihe-, Hypothekenzinsen)

2. Höhe des der Zinsberechnung zugrundegelegten Kapitals: RM 996,28
(Währung und Betrag)

3. Fälligkeit der Zahlung: halbjährlich am 1/6 und 1/12 je M 14,94 29,88

4. Die Zinsen sind berechnet für die Zeit vom 1. Januar 1940 bis 31. Dezember 1940

5. Der vertraglich festgesetzte Zinssatz beträgt: 6 %.
(Sofern der beantragten Zahlung ein anderer als der vertraglich vereinbarte Zinssatz zugrunde gelegt ist, oder sofern die beantragte Zahlung nicht dem Betrage entspricht, der sich nach dem vereinbarten Zinssatz rechnungsmäßig ergeben müßte, ist die Abweichung zu erläutern.]

.....

.....

..... Anlagen

An den

Oberfinanzpräsidenten

— Devisenstelle —

in .....

Hamburg (Ort), den 23. April 1940

Heinrich Israel Wohlwill
(Rechtsverbindliche Unterschrift)

*) Nichtzutreffendes ist zu durchstreichen.

Anmerkung: Bei Amortisationshypotheken und sonstigen regelmäßigen Tilgungen sind auf einem besonderen Blatt mit Durchschrift Zinsen und Tilgungsrate getrennt aufzuführen unter Angabe des zu amortisierenden Kapitals und des vertraglichen Prozentsatzes der Tilgungen.

Vordruck Dev. III 2 Nr. 1

Der Oberfinanzpräsident
– Devisenstelle –

Hamburg 11, den 11. / 4. 40.
(Ort)
Gr. Johnsallee 31 (Hindenburghaus) / Fernspr.: 361003
(Abfertigungszeit werktags 9—13 Uhr)

Im Schriftwechsel anzugeben:
Sachgebiet: 69 (F)
Nr.: Kart
Akte: G.S. Wohlwill

Stat.: .....

√ Genehmigungsverfügung

Der umseitige Antrag auf Zahlung von Rm 59.76

in Worten: Neunundfünfzig auch 76/100

.....

wird genehmigt.

Der an die Konversionskasse zu zahlende Betrag ist .....
im Sinne des deutsch- ..... Transferabkommens*).

Ueber das Sonderkonto kann gemäß beiliegendem Vordruck Dev. III 3 Nr. 12 unter Beachtung der darin näher bezeichneten Auflagen verfügt werden*).

Diese Genehmigung tritt ~~einen Monat nach Erteilung~~ am 31.1.41 außer Kraft.

~~Diese~~ Genehmigung ~~ist~~

Im Auftrage

~ 2

..... Anlagen zurück.

Auf Karte eingetragen

.....
(Bearbeiter)

*) Nichtzutreffendes ist zu durchstreichen.

StA HH/OFP 314-15 / F2416 / 69

69

Durchschrift zum Antrage

betr.: regelmäßig wiederkehrende Zahlungen im Kapitalverkehr mit dem Ausland (z. B. vertragsmäßige Tilgungen und Zinszahlungen).

Anschrift des Antragstellers:
(Vom Antragsteller auszufüllen)

Name: Dr. Heinrich Israel Wohlwill
als Bevollmächtigter der Gläubigerin Frl
Gretchen Sara Wohlwill

in Hamburg 39

Hindenburgstrasse 111 Nr. .....

Unbedingt auszufüllen:
Die Genehmigung des letzten gleichartigen Antrages ist erteilt am .....
Sachgebiet: C 9 (F) Nr. kart.
Akte: Gretchen S. Wohlwill

Ich beantrage — im Auftrage von*) des Schuldners Herrn Oskar Graf v. Pilati
die Erteilung einer Genehmigung zur Zahlung von RM 74,92
(Währung und Betrag)
zugunsten von: Gretchen Sara Wohlwill, Lissabon (Anschrift des ausl. Gläubigers) in Portugal (Land)
Estrada de Benfica 463
und zwar sollen davon überwiesen werden:

a) * RM 74,92 an die Konversionskasse für deutsche Auslandsschulden, Berlin C 111,

b) * RM ..... auf ein Sonderkonto bei

.....
(Name und Anschrift der Devisenbank)

c) * RM ..... für Rechnung des Gläubigers an .....

.....
(Genaue Angabe des inländ. Empfängers und des Verwendungszweckes. Ausführliche Begründung nötigenfalls auf besonderem Blatt)

1. Rechtsgrund der Zahlung: Hypothekenzinsen
(Genaue Angabe ob Tilgung, Darlehns-, Anleihe-, Hypothekenzinsen)
2. Höhe des der Zinsberechnung zugrundegelegten Kapitals: RM 1248,98
(Währung und Betrag)
3. Fälligkeit der Zahlung: vierteljährlich am 1/1, 1/4, 1/7 und 1/10 je M 18,73
4. Die Zinsen sind berechnet für die Zeit vom 1. Januar 1940 bis 31. Dezember 1940
5. Der vertraglich festgesetzte Zinssatz beträgt: 6 %.
(Sofern der beantragten Zahlung ein anderer als der vertraglich vereinbarte Zinssatz zugrunde gelegt ist, oder sofern die beantragte Zahlung nicht dem Betrage entspricht, der sich nach dem vereinbarten Zinssatz rechnungsmäßig ergeben müßte, ist die Abweichung zu erläutern.)

.....

.....

..... Anlagen

An den
Oberfinanzpräsidenten
— Devisenstelle —
in .....

Hamburg (Ort), den 23. April 1940

Heinrich Israel Wohlwill
(Rechtsverbindliche Unterschrift)

*) Nichtzutreffendes ist zu durchstreichen.

Anmerkung: Bei Amortisationshypotheken und sonstigen regelmäßigen Tilgungen sind auf einem besonderen Blatt mit Durchschrift Zinsen und Tilgungsrate getrennt aufzuführen unter Angabe des zu amortisierenden Kapitals und des vertraglichen Prozentsatzes der Tilgungen.

Vordruck Dev. III 2 Nr. 1

Der Oberfinanzpräsident
– Devisenstelle –

Hamburg 11, den 9/4. 40.
Gr. Burstah 31 (Hindenburghaus) / Fernspr.: 361008
(Abfertigungszeit werktags 9—13 Uhr)

Im Schriftwechsel anzugeben:
Sachgebiet: C 9 (F)
Nr.: Kart
Akte: G. S. Wohlwill

Stat.: .....

21 Genehmigungsverfügung

Der umseitige Antrag auf Zahlung von 74.92

in Worten: Vierundsiebenzig auch 92/100

wird genehmigt.

Der an die Konversionskasse zu zahlende Betrag ist ..... im Sinne des deutsch- ..... Transferabkommens*).

Ueber das Sonderkonto kann gemäß beiliegendem Vordruck Dev. III 3 Nr. 12 unter Beachtung der darin näher bezeichneten Auflagen verfügt werden*).

Diese Genehmigung tritt ~~einen Monat nach Erteilung~~ bis 31.1.41 außer Kraft.

2. z.d.a. F/A.

Grtchen Wohlwill

Im Auftrage

OR

6576

..... Anlagen zurück.

Auf Karte eingetragen

.....
(Bearbeiter)

*) Nichtzutreffendes ist zu durchstreichen.

StA HH/OFP 314-15 / F2416 / 70

70

Durchschrift zum Antrage

auf Erteilung einer Genehmigung zu Zahlungen aus Sperrguthaben.

Reicht der Kontoinhaber den Antrag unmittelbar aus dem Auslande ein, so ist zur Beschleunigung der Auszahlung nach Möglichkeit **die Anschrift der kontoführenden Bank** einzusetzen. Nur wenn der Kontoinhaber **aus besonderen Gründen** die unmittelbare Zusendung des Genehmigungsbescheides an seine ausländische Adresse wünscht, ist die letztere einzusetzen.

Anschrift des Antragstellers:
(Vom Antragsteller auszufüllen)

Name: H. Heinrich Israel Wohlwill

in Hamburg 39

Hindenburgstrasse Nr. 111

Ich beantrage — im Auftrage von*) Fl. Grethen Sara Wohlwill die ~~Freigabe*)~~ / ~~Umlegung*)~~ von

insgesamt RM 10 — (Betrag), zahlbar in ~~monatlichen~~ / ~~vierteljährlichen~~ ~~Raten~~ von RM*) sofort

zu Lasten des ~~Vorzugssperrguthabens*)~~, — des ~~Auswanderersperrguthabens*)~~ — ~~des Handelssperrguthabens*)~~ Sonderkonto Versorgungsbezüge

bei Neue Sparkasse von 1864, Hamburg
(Name der das Sperrkonto führenden Bank)

Kontoinhaber: Grethen Sara Wohlwill, Lissabon in: Portugal
(Name und Wohnort des Auswanderers — Ausländers) (Land)

(Bei Auswanderern letzter ständiger inländischer Wohnsitz: Hamburg 39
(Ort)
Fleminghaus 3
(Straße und Hausnummer))

Die ~~Zahlung*)~~ / ~~Umlegung*)~~ erfolgt an: Sterbekasse im N.S. Lehrerbund, Gau Hamburg

Verwendungszweck: Anliegender Rechnung
(Beweiskräftige Unterlagen: z. B. Rechnungen, Steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung, Schenkungserklärung usw. sind beizufügen. Ausführliche Begründung nötigenfalls in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern)

(Werden mehrere Zahlungen beantragt, so sind diese nach Zahlungsempfänger und Verwendungszweck geordnet in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern zusammenzustellen.)

Beigefügt sind 1 Stück Belege.

Die Oberfinanzpräsident Hamburg Devisenstelle 16. AUG. 1940 Nm.

An den
Oberfinanzpräsidenten
— Devisenstelle —
in Hamburg

Hamburg (Ort), den 16. August 1940

Unterschrift: H. Heinrich Israel Wohlwill

Wohnung: 39, Hindenburgstr. 111.

Vordruck Dev. III 3 Nr. 16

*) Nichtzutreffendes ist zu durchstreichen.

Der Oberfinanzpräsident
– Devisenstelle –

Hamburg, den 19. Aug 1940
(Ort)

Im Schriftwechsel anzugeben:
Sachgebiet: Ez (F)
Nr.: Kl. 140
Akte: Frerichs Wöhlwill

X 1 Akt

1)

Genehmigungsverfügung

Die Zahlung von RM 10.—

(in Worten: Reichsmark Zehn)

für den beantragten Zweck wird genehmigt.

Die Genehmigung tritt am 31.12.40 außer Kraft.

Im Auftrage

X ..... Anlagen zurück.

2) zdA F Frerichs Erna Wöhlwill OR

EU. & Kl.

1 2

StA HH/OFP 314-15 / F2416 / 71

18 JAN 1941 4446.

Durchschrift zum Antrage

betr.: regelmäßig wiederkehrende Zahlungen im Kapitalverkehr mit dem Ausland (z. B. vertragsmäßige Tilgungen und Zinszahlungen).

Fernsprechnummer des Antragstellers: Kennkarte Hamburg B. 00345
Nr. .....

Anschrift des Antragstellers:
(Vom Antragsteller auszufüllen)

Name: Dr. Heinrich Israel Wohlwill
als Bevollmächtigter der Gläubigerin
Frl. Gretchen Sara Wohlwill, Lissabon

in Hamburg 39
Hindenburgstrasse Nr. 111

Unbedingt auszufüllen:
Die Genehmigung des letzten gleichartigen Antrages ist erteilt am Mai 1940
Sachgebiet: G 9 (F) Nr.: Kart.
Akte: Gretchen S. Wohlwill

Ich beantrage — im Auftrage von*) Henry Oskar Graf von Pilati
die Erteilung einer Genehmigung zur Zahlung von RM 74,92 als Schuldner
(Währung und Betrag)

zugunsten von: Gretchen Sara Wohlwill, Lissabon, Estrada de Benfica 463
(Vor- und Zuname des ausländischen Gläubigers)

(Die genaue Anschrift: Land, Wohnort, Straße und Hausnummer ist unbedingt erforderlich!)

und zwar sollen davon überwiesen werden:

a) * RM 74,92 an die Konversionskasse für deutsche Auslandsschulden, Berlin C 111,

b) * RM ..... auf ein Sonderkonto bei

(Name und Anschrift der Devisenbank)

c) * RM ..... für Rechnung des Gläubigers an .....

(Genaue Angabe des inländ. Empfängers und des Verwendungszweckes. Ausführliche Begründung nötigenfalls auf besonderem Blatt)

1. Rechtsgrund der Zahlung: Hypothekenzinsen
(Genaue Angabe ob Tilgung, Darlehns-, Anleihe-, Hypothekenzinsen)

2. Höhe des der Zinsberechnung zugrundegelegten Kapitals: RM 1248,68
(Währung und Betrag)

3. Fälligkeit der Zahlung: Je RM 18,73 am 1/4, 1/7, 1/10 1941 und 18,73 am 1/1

4. Die Zinsen sind berechnet für die Zeit vom 1. Januar 1941 bis 31.12.1941

5. Der vertraglich festgesetzte Zinssatz beträgt: 6 %.
(Sofern der beantragten Zahlung ein anderer als der vertraglich vereinbarte Zinssatz zugrunde gelegt ist, oder sofern die beantragte Zahlung nicht dem Betrage entspricht, der sich nach dem vereinbarten Zinssatz rechnungsmäßig ergeben müßte, ist die Abweichung zu erläutern.)

..... Anlagen

An den

Oberfinanzpräsidenten
— Devisenstelle —

in .....

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle) 16. JAN. 1941 Vm. Anl.

Hamburg, den 15. Januar 1941
(Ort)

Heinrich Israel Wohlwill
(Rechtsverbindliche Unterschrift)

*) Nichtzutreffendes ist zu durchstreichen.

Anmerkung: Bei Amortisationshypotheken und sonstigen regelmäßigen Tilgungen sind auf einem besonderen Blatt mit Durchschrift Zinsen und Tilgungsrate getrennt aufzuführen unter Angabe des zu amortisierenden Kapitals und des vertraglichen Prozentsatzes der Tilgungen.

Vordruck Dev. III 2 Nr. 1

Der Oberfinanzpräsident
– Devisenstelle –

Hamburg, den 22. Juni 1941
(Ort)

Im Schriftwechsel anzugeben:
Sachgebiet: 36 (F)
Nr.: 15/446/41
Akte: Gretchen Sara Wohlwill

Genehmigungsverfügung

1. Der umseitige Antrag auf Zahlung von RM 74,92
in Worten: Vierundsiebzig 92/100 Reichsmark —
wird genehmigt.

Der an die Konversionskasse zu zahlende Betrag ist .....
im Sinne des deutsch- ~~Transferabkommens*).~~

~~Ueber das Sonderkonto kann gemäß beiliegendem Vordruck Dev. III 3 Nr. 12 unter Beachtung der darin näher bezeichneten Auflagen verfügt werden*).~~

Diese Genehmigung tritt zwei Monate nach Eintritt der Fälligkeit der genehmigten Zahlung außer Kraft.

Im Auftrag

*) Nichtzutreffendes ist zu durchstreichen.

..... Anlagen zurück.

---

2. Auf Karteikarte vermerkt.

---

3. z. d. A. bei F für Gretchen Sara Wohlwill
(akte)

F. R.

22.1.41

JAN 1941

Zur dringenden Beachtung!

1. **Bei Zahlungen an die Konversionskasse,**
   a) die durch **die Post** erfolgen, ist diese Genehmigung mit einem besonderen Schreiben direkt an die Konversionskasse zu senden.
   b) die durch **ein Kreditinstitut** vorgenommen werden, ist diesem die Genehmigung zwecks Weiterleitung an die Konversionskasse zu übergeben.
2. Zahlungen auf Grund eines Genehmigungsbescheides sind erst zulässig, wenn die Fälligkeit eingetreten ist oder unmittelbar bevorsteht.
3. Beträge in ausländischer Währung sind zum amtlichen Berliner Mittelkurs des dem Tage der Zahlung vorangehenden Werktages in Reichsmark umzurechnen.

18 JAN 1941 Hft 7

Durchschrift zum Antrage

betr.: regelmäßig wiederkehrende Zahlungen im Kapitalverkehr mit dem Ausland (z. B. vertragsmäßige Tilgungen und Zinszahlungen).

StA HH/OFP 314-15 / F2416 / 72

Fernsprechnummer des Antragstellers: Kontrolle Hamburg B 00345
Nr. .....

Anschrift des Antragstellers:
(Vom Antragsteller auszufüllen)

Name: Dr. Heinrich Israel Wohlwill
als Bevollmächtigter der Gläubigerin
Frl. Gretchen Sara Wohlwill, Lissabon

in Hamburg 39

Hindenburgstrasse Nr. 111

Unbedingt auszufüllen:
Die Genehmigung des letzten gleichartigen Antrages ist erteilt am Mai 1940
Sachgebiet: C 9 (F) Nr.: Kart.
Akte: Gretchen S. Wohlwill

Ich beantrage — im Auftrage von*) der Schuldnerin, Frau Anna Maass

die Erteilung einer Genehmigung zur Zahlung von RM 59,76
(Währung und Betrag)

zugunsten von: Frl. Gretchen Sara Wohlwill
(Vor- und Zuname des ausländischen Gläubigers)

Portugal, Lissabon, Estrada de Benfica 463
(Die genaue Anschrift: Land, Wohnort, Straße und Hausnummer ist unbedingt erforderlich!)

und zwar sollen davon überwiesen werden:

a) * RM 59,76 an die Konversionskasse für deutsche Auslandsschulden, Berlin C 111,

b) * RM ..... auf ein Sonderkonto bei

(Name und Anschrift der Devisenbank)

c) * RM ..... für Rechnung des Gläubigers an .....

(Genaue Angabe des inländ. Empfängers und des Verwendungszweckes. Ausführliche Begründung nötigenfalls auf besonderem Blatt)

1. Rechtsgrund der Zahlung: Hypothekenzinsen
(Genaue Angabe ob Tilgung, Darlehns-, Anleihe-, Hypothekenzinsen)
2. Höhe des der Zinsberechnung zugrundegelegten Kapitals: RM 996,28
(Währung und Betrag)
3. Fälligkeit der Zahlung: je RM 29,88 am 1/6 und 1/12 1941
4. Die Zinsen sind berechnet für die Zeit vom 1/1 1941 bis 31.12.1941
5. Der vertraglich festgesetzte Zinssatz beträgt: 6 %.
(Sofern der beantragten Zahlung ein anderer als der vertraglich vereinbarte Zinssatz zugrunde gelegt ist, oder sofern die beantragte Zahlung nicht dem Betrage entspricht, der sich nach dem vereinbarten Zinssatz rechnungsmäßig ergeben müßte, ist die Abweichung zu erläutern.)

..... Anlagen

An den
Oberfinanzpräsidenten
— Devisenstelle —
in .....

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle) 16. JAN. 1941 Vm. Anl.

Hamburg, den 15. Januar 194
(Ort)

Heinrich Israel Wohlwill
(Rechtsverbindliche Unterschrift)

*) Nichtzutreffendes ist zu durchstreichen.

Anmerkung: Bei Amortisationshypotheken und sonstigen regelmäßigen Tilgungen sind auf einem besonderen Blatt mit Durchschrift Zinsen und Tilgungsrate getrennt aufzuführen unter Angabe des zu amortisierenden Kapitals und des vertraglichen Prozentsatzes der Tilgungen.

Vordruck Dev. III 2 Nr. 1

Der Oberfinanzpräsident
– Devisenstelle –

Hamburg, den 22. Januar 1941
(Ort)

Im Schriftwechsel anzugeben:
Sachgebiet: 40 F 7
Nr.: Stuttgart
Akte: Spitalen Lara Wohlwill

Genehmigungsverfügung

1. Der umseitige Antrag auf Zahlung von RM 59.76
in Worten: Neunundfünfzig 76/100 Reichsmark —
wird genehmigt.

~~Der an die Konversionskasse zu zahlende Betrag ist~~
~~im Sinne des deutsch- Transferabkommens*).~~

~~Ueber das Sonderkonto kann gemäß beiliegendem Vordruck Dev. III 3 Nr. 12 unter Beachtung der darin näher bezeichneten Auflagen verfügt werden*).~~

Diese Genehmigung tritt zwei Monate nach Eintritt der Fälligkeit der genehmigten Zahlung außer Kraft.

Im Auftrag

*) Nichtzutreffendes ist zu durchstreichen.

– Anlagen zurück.

2. Auf Karteikarte vermerkt.

3. z. d. A. bei F in Spitalen Lara Wohlwill (Akte)

F.

20. JAN 1941

221.41 B

Zur dringenden Beachtung!

1. **Bei Zahlungen an die Konversionskasse,**
   a) die durch **die Post** erfolgen, ist diese Genehmigung mit einem besonderen Schreiben direkt an die Konversionskasse zu senden.
   b) die durch **ein Kreditinstitut** vorgenommen werden, ist diesem die Genehmigung zwecks Weiterleitung an die Konversionskasse zu übergeben.
2. Zahlungen auf Grund eines Genehmigungsbescheides sind erst zulässig, wenn die Fälligkeit eingetreten ist oder unmittelbar bevorsteht.
3. Beträge in ausländischer Währung sind zum amtlichen Berliner Mittelkurs des dem Tage der Zahlung vorangehenden Werktages in Reichsmark umzurechnen.

Durchschrift zum Antrage

auf Erteilung einer Genehmigung zur Einzahlung auf ein Sperrkonto.

StA HH/OFP 314-15 / F2416 / 73

Anschrift des Antragstellers
(Vom Antragsteller auszufüllen)

Name: Gemeindeverwaltung der Hansestadt Hamburg -Hauptverwaltungsamt, Personalabteilung-,

in: H a m b u r g .

Ich beantrage ~~— im Auftrage von —~~ Die Gemeindeverwaltung der Hansestadt Hamburg die Genehmigung zur Zahlung von 205,59 RM monatl. f.d.Zeit v. 1.4.41-31.3.42 ~~nebst Verzugszinsen und Kosten~~
(Betrag)

durch die Gemeindeverwaltung der Hansestadt Hamburg
(Name und Anschrift des Schuldners)

an die Lehrerin a.D. Gretchen Sara Wohlwill in Portugal
(Name und Anschrift des Zahlungsempfängers) (Land)

(Bei Auswanderern letzter ständiger inländischer Wohnsitz: Hamburg)

und zwar auf dessen Sonderkonto Versorgungsbezüge
(Genaue Bezeichnung des Sperrkontos)

bei der Neuen Sparcasse v.1864
(Name und Anschrift der kontoführenden Bank)

Grund der Zahlungsverpflichtung:
(Ausführliche Begründung, nötigenfalls auf besonderem Blatt mit Durchschrift)
Versorgungsbezüge. Der Versorgungsberechtigte hat mit Zustimmung der obersten Dienstbehörde ~~seinen~~ ihres Wohnsitz außerhalb des Deutschen Reiches (§ 128, Abs.1, Ziff.2 DBG.).

Als Prüfungsunterlagen sind beigefügt:
(z. B. Darlehensvertrag, Originalrechnung, Bankbelege, Quittungen, Grundbuchauszug usw.)

~~Eine steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung für den ausl. Gläubiger ist beigefügt*) — liegt dort bereits vor (Aktenzeichen .....)*).~~

~~Der ausländische Gläubiger hat diese Zahlung gemäß beiliegender*) früherabgegebener*) Erklärung an Erfüllungsstatt angenommen.~~

- Anlagen

H a m b u r g , den 28.Februar 1941.

Gemeindeverwaltung der Hansestadt Hamburg
Hauptverwaltungsamt
Personalabteilung
(Unterschrift des Antragstellers)
Stadtamtmann

An den
Oberfinanzpräsidenten
— Devisenstelle —
in H a m b u r g .

Oberfinanzpräsident Hamburg — 4. MRZ. 1941 Nm. — Anl.

*) Nichtzutreffendes durchstreichen.

Anmerkung: Für regelmäßig wiederkehrende Zahlungen im Kapitalverkehr mit dem Ausland, z. B. vertragsmäßige Tilgungen und Zinszahlungen, ist der Vordruck Dev. III 2 Nr. 1 zu verwenden.

Bh. **Vordruck Dev. III 3 Nr. 18**

Der Oberfinanzpräsident
— Devisenstelle —

Hamburg, den 7 März 1941
(Ort)

Im Schriftwechsel anzugeben:
Sachgebiet: 67/490/41
Nr.:
Akte: Wohlwill

Stat.: 612/F/Portugal

Genehmigungsverfügung

Die Zahlung von RM 2.467.08 nachgesucht
(in Worten: Reichsmark zweitausendvierhundertsiebenundsechzig 08/100)
Sonderkonto-Vermögensabgabe
auf ein Vorzugs-, — Handels-, — Auswanderer- — Sperrkonto des Zahlungsempfängers
zur Abgeltung der angegebenen Zahlungsverpflichtung
sowie die Löschung im Grundbuch der*)

wird genehmigt.

Dieser Bescheid tritt am 31. März 1942 außer Kraft.

Im Auftrage

2/g n A

Gerichtsassessor Wohlwill

Anlagen

*) Nichtzutreffendes durchstreichen.

StA HH/OFP 314-15 / F2416 / 74

74

Durchschrift zum Antrage
auf Erteilung einer Genehmigung zu Zahlungen aus Sperrguthaben.

Fernruf des Antragstellers:
Nr. /

Anschrift des Antragstellers:
(Vom Antragsteller auszufüllen)

Name: .....

.....

in Dr. Heinrich Israel Wohlwill
HAMBURG 39
Hindenburgstraße 111

..... Nr. .....

Reicht der Kontoinhaber den Antrag unmittelbar aus dem Auslande ein, so ist zur Beschleunigung der Auszahlung nach Möglichkeit die Anschrift der kontoführenden Bank einzusetzen. Nur wenn der Kontoinhaber aus besonderen Gründen die unmittelbare Zusendung des Genehmigungsbescheides an seine ausländische Adresse wünscht, ist die letztere einzusetzen.

Es wird beantragt — im Auftrage von*) Fr. Grethen Sara Wohlwill die Freigabe*) / Umlegung*) von

insgesamt RM 10.- (Betrag), zahlbar in monatlichen / vierteljährlichen Raten von RM*) /

zu Lasten des ~~Vorzugssperrguthabens~~*), — des ~~Auswanderersperrguthabens~~*) Sonderkonto Versorgungsbezüge — des ~~Handelssperrguthabens~~*)

bei Neue Sparkasse von 1864
(Name der das Sperrkonto führenden Bank)

Kontoinhaber: Grethen Sara Wohlwill Lissabon in: Portugal
(Name und Wohnort des Auswanderers — Ausländers) (Land)

(Bei Auswanderern letzter ständiger inländischer Wohnsitz: Hamburg
(Ort)

Heimstrasse 3
(Straße und Hausnummer)

Die Zahlung*) / ~~Umlegung~~*) erfolgt an: Sterbekasse im Nationalsozialistischen Lehrerbund Gau Hamburg

.....

Verwendungszweck: Jahresbeitrag gemäß beigefügter Rechnung
(Beweiskräftige Unterlagen: z. B. Rechnungen, Verträge, Schenkungserklärung usw. sind beizufügen. Ausführliche Begründung nötigenfalls auf besonderem Blatt)

.....

.....

.....

.....

.....

(Werden mehrere Zahlungen beantragt, so sind diese nach Zahlungsempfänger und Verwendungszweck geordnet in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern zusammenzustellen.)

Beigefügt sind / Stück Belege.

An den
Oberfinanzpräsidenten
— Devisenstelle —
in .....

Hamburg 39 (Ort), den 29. April 1941

Unterschrift: Heinrich Israel Wohlwill

Wohnung: Hindenburgstr. 111.

*) Nichtzutreffendes ist zu durchstreichen.

Das Oberfinanzpräsident... Hamburg... Devisenstelle... 30. April 1941 Vm. ... Ant.

Vordruck Dev. III 3 Nr. 16

C/1439

Der Oberfinanzpräsident
– Devisenstelle –

..... (Ort), den .....

Im Schriftwechsel anzugeben:
Sachgebiet: .....
Nr.: .....
Akte: .....

Genehmigungsverfügung

Die Zahlung von RM .....

(in Worten: Reichsmark .....)

für den beantragten Zweck wird genehmigt.

Die Genehmigung tritt am ..... außer Kraft.

Im Auftrage

..... Anlagen zurück.

Antragsvordrucke für die Devisenbewirtschaftung sind bei sämtlichen Banken, Sparkassen und Girozentralen erhältlich.

StA HH/OFP 314-15 / F 2416 / 75

75

Antrag

auf Erteilung einer Genehmigung zu Zahlungen aus Sperrguthaben.

Auf lesbare Durchschrift ist zu achten.

Fernruf des Antragstellers: Nr. /

Anschrift des Antragstellers: (Vom Antragsteller auszufüllen)

Name: Dr. Heinrich Israel Wohlwill

HAMBURG 39

in Hindenburgstraße 111

Nr. .....

Reicht der Kontoinhaber den Antrag unmittelbar aus dem Auslande ein, so ist zur Beschleunigung der Auszahlung nach Möglichkeit die Anschrift der kontoführenden Bank einzusetzen. Nur wenn der Kontoinhaber aus besonderen Gründen die unmittelbare Zusendung des Genehmigungsbescheides an seine ausländische Adresse wünscht, ist die letztere einzusetzen.

Es wird beantragt — im Auftrage von*) Frl. Grethen Sara Wohlwill die Freigabe*) / ~~Umlegung~~*) von

insgesamt RM 10.— (Betrag), zahlbar in monatlichen / ~~vierteljährlichen~~ Raten von RM*) /

zu Lasten des ~~Vorzugssperrguthabens~~*), — des ~~Auswanderersperrguthabens~~*) Sonderkonto Versorgungsbezüge — des ~~Handelssperrguthabens~~*)

bei Neue Sparkasse von 1864

(Name der das Sperrkonto führenden Bank)

Kontoinhaber: Grethen Sara Wohlwill Lissabon in: Portugal

(Name und Wohnort des Auswanderers — Ausländers) (Land)

(Bei Auswanderern letzter ständiger inländischer Wohnsitz: Hamburg (Ort)

Heimingstrasse 3 (Straße und Hausnummer))

Die Zahlung*) / ~~Umlegung~~*) erfolgt an: Sterbekasse im Nationalsozialistischen Lehrerbund Gau Hamburg

Verwendungszweck: Jahresbeitrag gemäß beifolgter Rechnung

(Beweiskräftige Unterlagen, z. B. Rechnungen, Verträge, Schenkungserklärung usw. sind beizufügen. Ausführliche Begründung nötigenfalls auf besonderem Blatt)

(Werden mehrere Zahlungen beantragt, so sind diese nach Zahlungsempfänger und Verwendungszweck geordnet in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern zusammenzustellen.)

Beigefügt sind 1 Stück Belege.

An den

Oberfinanzpräsidenten

– Devisenstelle –

in Hamburg

Hamburg 39 (Ort), den 29. April 1941

Unterschrift: Heinrich Israel Wohlwill

Wohnung: Hindenburgstr. 111.

*) Nichtzutreffendes ist zu durchstreichen.

Vordruck Dev. III 3 Nr. 16

(Nachdruck nur mit Genehmigung der Devisenstelle Berlin zulässig)

910

C/1439

Der Oberfinanzpräsident
– Devisenstelle –

....., den .....
(Ort)

Im Schriftwechsel anzugeben:
Sachgebiet: .....
Nr.: .....
Akte: .....

Genehmigungsbescheid

Die Zahlung von RM .....

(in Worten: Reichsmark .....)

für den beantragten Zweck wird genehmigt.

Die Genehmigung tritt am ..... außer Kraft.

Im Auftrage

..... Anlagen zurück.

Dienstsiegel erforderlich.

E 7/41 F/5 41

1/ Abgelehnt auf
Devisen VII 1 Nr 3

2/ 3 x 1 Fo/ gestohlen Fam. Wohlwill

Akte: 12.5.97

StA HH/OFP 314-15 / F2416 / 76

Oberfinanzdirektion Hamburg
Gruppe Devisenüberwachung
Dienststelle

Fernsprecher: ..... } App: .....
Behördennetz: ..... }

Hamburg, den 15. März 1960 19..

..... Zimmer: .....
Anschrift

An
Landgericht Hamburg
2. Wik

in Hamburg - 36
Sievekingplatz

P-VERTEILUNGSSTELLE
EINGEGANGEN
18. 3. 6013-14
in HAMBURG
LAND- u. d. AMTSGERICHTS

Geschäftszeichen:
O 1764 - D 116
In Zuschriften bitte angeben!

2 Band Akten
1 Ausw.Akte
1 R-Akte 3026/39

Auf Ihr Ersuchen vom 9. März 1960 – 2. Wik 114/60 Z 23 347 –
Geschäftszeichen

betr Wohlwill Gretchen

Oberfinanzdirektion
Hamburg
24. JUNI 1960
2 Anlagen

werden die Akten .....

mit der Bitte um baldige Rückgabe übersandt.

Im Auftrag

StA HH/OFP 314-15 / F2416 / 77

den 15. März 1960

Landgericht Hamburg
2. Wik

Hamburg - 36
Sievekingplatz

2. Wik 114/60
Z 23 347

0 1764 - D 116

2

1 Ausw.Akte
1 R-Akte 3026/39

9..März 60

W o h l w i l l Gretchen

StA HH/OFP 314-15 / F2416 / 78

Landgericht

2. Wiedergutmachungskammer

Aktenzeichen: 2 Wik 114/60- Z 23347-

Bitte in allen Schreiben angeben!

Hamburg 36, 9. März 1960

Sievekingplatz, Ziviljustizgebäude

Fernsprecher: 351091

An die

Devisenstelle Hamburg

H a m b u r g 11

Großer Burstah

Oberfinanzdirektion Hamburg
14. MRZ. 1960
Anlagen

Devis

In der Rückerstattungssache

Gretchen Wohlwill gegen Deutsches Reich

wird gemäß richterlicher Verfügung um Übersendung der Devisenakte für Frau

Gretchen Wohlwill, geb. 27.2.1878 in Hamburg, seinerzeit wohnhaft gewesen Hamburg 39, Flemingstraße 3 II

3026/39

gebeten.

Die Geschäftsstelle

Justizangestellte

Mö.

LG WK 1 4000 9 59

den 31. Oktober 58

StA HH/OFP 314-15 / F2416 / 79

Oberfinanzdirektion Hamburg
BV.

O 1764 - D 116

Hamburg - 13
Harvestehuder Weg 14

27. Oktober 58 W 51 - BV 41/411

W o h l w i l l Gretchen und Sophie

xxxxxxxxx wird mitgeteilt, dass weitere Vorgänge in Sachen Sophie Wohlwill nicht ermittelt werden konnten.

xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx

xxxxxx

StA HH/OFP 314-15 / F2416 / 80

Oberfinanzdirektion
Dienststelle Hamburg

Geschäftszeichen
W 51 - BV 41/411
(In Zuschriften bitte angeben)

Hamburg 13, 27. Okt. 1958
Karolinenweg 14
Anschrift der ersuchenden Dienststelle

Fernspr.: App.: Zim.:
Beh. N.:

Oberfinanzdirektion Hamburg
Gruppe Dez. U.
27 OKT 1958
Anl

D 116
Hbg 36
in
An Fr. Bruhns Allee 21
Anschrift

Ihr Geschäftszeichen: 01763 - D116 -

Es wird um kurzfristige Überlassung der Devisen -Akten 023/3026/29
betr. Frieden Wohlwill geb. 27.2.1878
Gibt es noch andere Vorgänge, die Sophie W.
fr. Hbg - Flemingstr. 8 betreffen? gebeten.

Ihr Geschäftszeichen ist mir nicht bekannt.

~~In Vertretung~~ / Im Auftrag

Thier
(Thier) Roi

OFD Hmb Gesch A 13 a — Ersuchen um Aktenüberlassung

den 27. Oktober 58

StA HH/OFP 314-15 / F2416 / 81

Oberfinanzdirektion, BV,

O 1764 - D 116

Hamburg - 13

3

Harvestehuder Weg 14

1 R-Akte 228/41 Sophie Wohlwill
1 R- " 3026/39 Gretchen "
1 F- " " "

telef. 27. Oktober 58

Allg.W. 51 BV

(Jakob)

Wohlwill Sophie und Gretchen

xxxxxx

Hansestadt Hamburg
Devisenstelle
Aktenzeichen:
U23/3026/39

Entwurf

Hamburg, den 17 Dezember 1948

StA HH/OFP 314-15 / F2416 / 82

K u r z b e r i c h t

an den Herrn Oberfinanzpräsidenten

H a m b u r g

über das Vermögen

des/~~der~~ Frl. Gretchen Wohlwill, Lehrerin a.D.

geboren am 27.2.78 in Hamburg Ehefrau

geborene am in

Letzte Wohnung in Hamburg: Flemingstr. 3

Dortige Anfrage vom 12.12.48 (mündlich) Aktenzeichen:

Zuständiges Finanzamt: Hamburg-Nord, Gesch. Zch.: 52/8002

1) Grundbesitz

2) Hypothekenbesitz:
Rk 1248,98, eingetragen im Grundbuch von Eppendorf Bd. 45, Blatt 2231 Abt. III No. 7, 6% Zinsen, fällig 1/1, 1/4, 1/7 + 1/10,
" 996,28, eingetragen im Grundbuch von Uhlenhorst Blatt 996, Abt. III No. 17, 6% Zinsen, fällig 1/1 + 1/7.
Letztere Hypothek gelöscht am 15.10.43.

3) Geschäftsvermögen oder Beteiligungen:

4 a) Wertpapierdepot bei: M. M. Warburg & Co, Hamburg.

4 b) Schmuckdepot bei: Gold- und Silbersachen am 18.9.39 an Ankaufstelle, Hamburg, Goldenstr. 10, abgeliefert. Erlös hieraus: netto Rm 139,50

5) b.v.s. Konten und Guthaben bei Banken und Sparkassen
Konto Gehaltsbuch No. 28/6124 bei der Hansa Sparcasse von 1864
" No. 297943 " " " " " "
" No. 7/322156 " " Hamb. Sparcasse " 1827
" bei der Bankfirma M. M. Warburg & Co

6) Renten und Versorgungsansprüche: Rm 206.- monatliche Rente von der Hamburger Schulverwaltung.

7) Beteiligungen an Nachlässen:

8) Private Forderungen gegen:

9) Versicherungsansprüche:

10) Degoabgabe: Rm 97,50, bezahlt 28.2.40.

11) Inländische Bevollmächtigte:
Dr. Heinrich Wohlwill, Hamburg 39,
Hindenburgstr. 111

12) Bemerkungen und Erläuterungen: Frl. Wohlwill ist im März 1940 nach Portugal ausgewandert. Nach ihrer Vermögenserklärung v. 12.3.40 sind folgende Vermögenswerte im Inland verblieben:
1.) Im Verwahr bei Dr. Heinrich Wohlwill die unter 2) benannten Hypotheken.
2.) Im Depot bei M.M. Warburg & Co, Hamburg:
Rm 200.- Hansa Dampfschiffahrt-Aktien
" 500.- Pomm. Landesrentenbank Lit. G. Rtkr.
" 125.- " " " Hfl. Anl.
3) " 250.- auf Auswanderer Sperrkto. bei der Neuen Sparcasse v. 1864

13) Sicherungsanordnung am 27.10.39
Datum der Vermögenserklärung 10.10.39 + 12.3.40
Beschlagnahme des Vermögens: unbekannt.

Genehmigungen wurden erteilt
am 30.3.40 in Rm 202,09 monatl. Überweisung der Versorgungsbezüge für die Zeit v. 1/4.40 - 31/3.41
" 7.3.41 " " 205,59 Im Auftrag
— Vhs —
auf Sonderkonto Versorgungsbezüge b/d. Neuen Sparcasse v. 1864
für die Zeit v. 1/4.41 - 31/3.42
" 30.4.40 " " 59,76
" 30.4.40 " " 74,92 } Transferierung von Hypothekzinsen
" 22.1.41 " " 74,92 } an Frl. Wohlwill nach Portugal
" 22.1.41 " " 59,76

14.) z. d. A.

V. As.